



RÉISERBANN
d'Réiser Gemeng

ISSN
2418-4659

de BUET

Juli
August

www.roeser.lu

N° 4 - 2019

Informatiounsblat
vun der
Réiser Gemeng

Bierchem
Béiweng
Kockelscheier
Krautem
Léiweng
Peppeng
Réiser



EDITO

- 3 Wasser ist Leben

ADMINISTRATIOUN

- 4 Informations et numéros téléphoniques

ÄR GEMENG

- 5 Studios recherchés
5 Règlement d'inscription au service d'éducation et d'accueil (SEA)
5 Protection contre le bruit
6 Offre du transport public au Roeserbann
8 Kolla Tinkunaku

ETAT CIVIL

- 16 Etat civil - Avril & Mai 2019

GUTT ZE WËSSEN

- 18 Commission de la jeunesse
19 De Schoulbuet
19 Garderie « Huesekäilchen »
20 Lecture des compteurs à gaz par étudiants

ËMWELT

- 20 Nature for People – People for Nature
21 Der Schottergarten, ein fragwürdiger Trend
22 Séparation sans souffrance ?
23 Trennen ohne Trennungsschmerz?
24 Prix Biodiversité 2019
26 Später und weniger mähen, ein Gewinn für Mensch und Natur

REPORTAGE

- 27 Réiserbänner Pompjeeën
30 Cérémonie de la pose de la première pierre
31 Dem Ouschterhues op der Spuer
32 Baumpflanzaktion für neugeborene Kinder
34 Contrôle annuel des bornes de démarcations entre Roeser et Zouffttgen
35 En Dag am Bësch
36 Inauguration de la maison des clubs « A Janes »
37 Pacemakers – Nuclearban Tour 2019
38 70° Flèche du Sud
39 Scouts kiermes
40 Nuit du Sport

KULTUR A FRÄIZÄIT

- 41 Cours communaux - Session 2019/2020
44 Présentation d'un nouveau club d'échecs à la commune de Roeser
45 Velo Workshop
46 Jugendhaus an der Gemeng Réiser

**Calendrier de parution :
de Buet n° 5 - 2019**

Période
Septembre - Octobre 2019
Date limite de rédaction
13 août 2019
Date de parution
Semaine 35

**Calendrier de parution :
den Agenda 2019**

Période
Septembre 2019
Date limite de rédaction
13 août 2019
Date de parution
Semaine 35
Période
Octobre 2019
Date limite de rédaction
16 septembre 2019
Date de parution
Semaine 39



EDITEUR
Administration communale ROESER
40, Grand-rue • L-3394 Roeser
Tél. : 36 92 32 - 1
Fax : 36 92 32 - 219
www.roeser.lu • info@roeser.lu

COORDINATION
Tom Jungen
Marianne Pesch-Dondelinger
Renée Quintus-Schanen
Mike Majerus

TEXTES
Chess Stars Roeser
Commission de la Jeunesse
Anita Floener
Jugendhaus Berchem
Max Klein
Mike Majerus
Office Social
Pompjeeën Réiserbann
Sicona Sud-Ouest
Solidarësch Hëllef Réiserbann

PHOTOS
Rosanna Bevilacqua
Chess Stars Roeser
Commission de la Jeunesse
Ëmweltberodung Lëtzebuerg
Grein Nadine
Max Klein
Mike Majerus
Serge Nickels
Alzira Pereira
Pompjeeën Réiserbann
Sicona Sud-Ouest
Solidarësch Hëllef Réiserbann
Dario Tantone

LAYOUT
misenpage s.à r.l.

TIRAGE
2.800 exemplaires

Wasser ist Leben

Der Grundwasserpegel liegt momentan in Luxemburg auf einem stabilen aber niedrigen Niveau. Die Wasserreserven liegen immer noch unter dem langjährigen Mittel. Für eine sogenannte „Phase de vigilance“, wie sie vor zwei Jahren landesweit ausgerufen wurde, besteht zurzeit noch kein Anlass, allerdings werden die Gemeinden dazu aufgerufen, ihre Wasserreserven im Auge zu behalten und Verschwendungen zu verhindern.

Die monatelange Trockenheit des vergangenen Jahres hat ihren Tribut gefordert, die Regenfälle waren während der Wintermonate zwar substanziell, doch sie reichten nicht aus, um das Defizit komplett auszugleichen. Trinkwasserknappheit ist ein Problem das in vielen anderen Ländern unserer Welt regelmäßig, in einigen gar alltäglich ist, in unseren Breitengraden ist es aber eher noch eine Seltenheit! Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass in den kommenden Jahren unser Land öfters mit solchen Problemen konfrontiert sein wird. Dass diese Überlegungen nicht aus der Luft gegriffen sind, zeigen die Rechenmodelle mit verschiedenen Szenarien der Bevölkerungsentwicklung. So könnte es bereits ab 2035 besonders in Phasen der Spitzennachfrage zu Engpässen kommen. Dabei sind künftige Ansiedlungen von wasserintensiven Betrieben noch nicht einmal mit eingerechnet. Mit der Bevölkerungsentwicklung steht Luxemburg damit weiterhin unter Druck, um die Trinkwasserversorgung auch künftig gewährleisten zu können, denn Wasser ist bekanntlich nun einmal kein Produkt des Menschen, sondern ein natürlicher Rohstoff.

Um die Trinkwasserversorgung bei steigendem Bedarf in Zukunft zu sichern, sind Umweltministerium und Wasserwirtschaftsamt auf drei Ebenen aktiv. Zum einen wollen sie den Grundwasserschutz verbessern. Derzeit stehen viele Quellen und Brunnen nicht für die Wasserversorgung zur Verfügung, weil das geförderte Wasser Mängel hat. Zudem soll der Pro-Kopf-Verbrauch an Trinkwasser sinken, zum Teil auch durch Technik, wie etwa die Nutzung von Regenwasser. Als dritter Punkt steht die zusätzliche Wassergewinnung auf dem Programm. Derzeit laufen Studien, wie das Moselwasser so aufbereitet werden kann, dass es in das Leitungsnetz eingespeist werden kann.

Allen Menschen muss bewusst werden, dass Trinkwasser eben keine unendlichen Reserven hat, sondern auch in Luxemburg nur begrenzt verfügbar ist. Um Trinkwasserknapp-

heit vorzubeugen, hatte das Umweltministerium in Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt Anfang Mai eine Sensibilisierungsphase gestartet und die Bevölkerung dazu aufgefordert während trockenen Perioden mit hohen Temperaturen freiwillig auf verschiedene Aktivitäten zu verzichten, wie zum Beispiel: Befüllen von privaten oder aufblasbaren Schwimmbecken sowie private Teiche, Behälter; Wassererneuerung in privaten Schwimmbecken; Autowäsche (professionelle Autostraßen sind erlaubt); Reinigung von Gehwegen, Garagen, Fassaden oder sonstigen Außenanlagen; Hochdruckreinigung; Betrieb von Springbrunnen (Springbrunnen mit geschlossener Zirkulation sind erlaubt); Bewässerung von Rasen, Parkanlagen, Friedhöfen und Sportplätzen; Kühlen von Ess- und Trinkwaren unter laufendem Wasser.

Jeder Hobbygärtner hat die Möglichkeit sich einige Fässer im Garten aufzustellen, um im Frühjahr oder Sommer die Blumen oder Pflanzen mit Regenwasser zu gießen. Außerdem sollte man sich überlegen, ob es nicht beim Neubau oder der Renovation eines Wohnhauses interessant wäre, das Regenwasser zu nutzen, um beispielsweise auch die Toiletten zu betreiben. All diese Maßnahmen, so klein sie auch erscheinen mögen, tragen im Großen dazu bei, dass es zu weniger Engpässen in der Wasserversorgung kommen wird und außerdem spart man auch noch Geld!

Als Gemeindeverantwortliche müssen wir auf jeden Fall auch in den kommenden Jahren verstärkte Anstrengungen unternehmen, die Wasserversorgung unserer Kommunen nachhaltig abzusichern und unsere Mitbürger noch besser aufzuklären, dass wir beim Umgang mit dem Wasser sparsamer sein müssen. Bereits heute gibt es 1,3 Milliarden Menschen auf unserer Erde, die keinen tagtäglichen Zugang zu ausreichendem Trinkwasser haben und schätzungsweise sterben bereits heute jährlich rund 5 Millionen Menschen an verseuchtem Trinkwasser!

Ihr Schöffenrat,

Tom Jungen,
Marianne Pesch-Dondelinger,
Renée Quintus-Schanen



tom.jungen@roeser.lu
marianne.pesch@roeser.lu
renee.quintus-schanen@roeser.lu

Informations et numéros téléphoniques

Commune de Roeser

Heures d'ouverture des bureaux :

Du lundi au vendredi

de 08h00 à 11h30 et de 13h00 à 16h30

Chaque dernier lundi du mois les bureaux sont fermés pendant la matinée.

STANDARD - RENSEIGNEMENTS

Stéphanie Schaffener 36 92 32 1

COLLÈGE DES BOURGMESTRE ET ÉCHEVINS 36 92 32 1

Tom Jungen, *bourgmestre*
Marianne Pesch-Dondelinger, *échevin*
Renée Quintus-Schanen, *échevin*

SECRETARIAT

Alain Inglebert, *secrétaire communal* 36 92 32 210
Etienne Baudoin 36 92 32 212
Pelin Isik 36 92 32 214
Dragana Cubrilo 36 92 32 212
Téléfax 36 92 32 219

RELATIONS PUBLIQUES

Mike Majerus 36 92 32 213
Téléfax 36 92 32 219

BUREAU DE LA POPULATION

Daniel Capésius 36 92 32 220
Téléfax 36 92 32 229

ETAT CIVIL

Anita Fischbach-Floener 36 92 32 221
Téléfax 36 92 32 229

SERVICE DU PERSONNEL

Marc Theis 36 92 32 211

RECETTE COMMUNALE

Bernard Hübsch, *receveur communal* 36 92 32 230
Luc Dominicy 36 92 32 231
Téléfax 36 92 32 239

SERVICE TECHNIQUE

Laurent Poeckes 36 92 32 250
Patrick Nilles 36 92 32 251
John Peltier 36 92 32 252
Sara Fuchs-Jaworski 36 92 32 253
Pit Mersch 36 92 32 256
Permanence 36 92 32 500
(en dehors des heures de bureau)
Téléfax 36 92 32 259

SERVICE ÉCOLOGIQUE

Max Klein 36 92 32 257
Téléfax 36 92 32 259

ENSEIGNEMENT

Ecole de Crauthem 36 92 32 314
Ecole de Crauthem - Téléfax 36 92 32 350
Ecole de Bivange-Berchem (*pavillon*) 36 92 32 423
Education précoce 36 92 32 351
Centre pour le développement intellectuel 36 88 93
Médecine scolaire 36 92 32 373
Restaurant scolaire 36 92 32 340
Restaurant scolaire - Téléfax 36 92 32 219
Direction de région de Bettembourg 247 - 55 27 0
Service de guidance de l'enfance 52 14 68 501

CRÈCHE "MÉCKENHAISCHEN"

Jenny Hippert 36 92 32 470
Jenny Hippert - Portable 621 509 758
Sonja Bassi 36 92 32 233

MAISON RELAIS

Carine Trierweiler 36 92 32 340
Carine Trierweiler - Portable 621 50 25 28
Corinne Damy 36 92 32 332
Malou Hoeser 36 92 32 460
René Engleitner 36 92 32 243
Téléfax 36 92 32 219

INSTALLATIONS SPORTIVES ET CULTURELLES

Hall omnisports 36 92 32 336
Piscine intercommunale - SPIC 36 94 03 210
Centre culturel Edward Steichen 36 61 33

OFFICE SOCIAL COMMUN - Bettembourg, Frisange et Roeser

Melanda Johnny 26 51 66 55
Permanence sociale :
- sans rendez-vous : mardi de 8h30 - 11h30
johnny.melanda@oscbfr.lu
johnny.melanda@roeser.lu

AUTRES SERVICES

Analyses de sang Forges du Sud 26 36 23 26
Analyses de sang Ketterthill 48 82 88 1
Club "Eist Heem" 36 92 32 499
Garderie "Huesekäilchen" 36 67 63
Gaz (réseau) - SUDGAZ 55 66 55 1
Flexibus 8002 20 20
Maison des Jeunes 36 92 32 666
Night Rider 9007 10 10
Parc de recyclage - STEP 52 28 34
Police grand-ducale Roeser 24 46 5 200
Secher doheem (Service Téléalarme) 26 32 66
Service d'incendie (*centre d'intervention*) 36 92 32 280
Service d'incendie (*en cas d'inondations*) 36 73 43
Service d'incendie - Téléfax 26 36 15 80
Service de proximité du C.I.G.L. 27 12 96 1
Service forestier (Georges D'Orazio) 621 202 117

NUMÉROS UTILES

Autorisations de bâtir 36 92 32 252
Bâtiments communaux (*entretien*) 36 92 32 256
Canalisations 36 92 32 251
Cartes d'identités 36 92 32 220
Concessions aux cimetières 36 92 32 220
Décès 36 92 32 221
Déchets (*enlèvement*) 36 92 32 257
Eau potable (*distribution*) 36 92 32 251
Etablissements classés ("*commodo*") 36 92 32 251
Factures fournisseurs 36 92 32 212
Impôts 36 92 32 230
Listes électorales 36 92 32 220
Loteries 36 92 32 221
Mariages 36 92 32 221
Naissances 36 92 32 221
Naturalisations 36 92 32 221
Nuits blanches 36 92 32 221
Passeports 36 92 32 220
Publications communales 36 92 32 213
Repas sur roues 36 92 32 243
Salles communales (*réservation*) 36 92 32 200
Service électrique 36 92 32 256
Taxes 36 92 32 221
Téléalarme 36 92 32 243

Studios recherchés

Depuis 2014, l'Office social loue des maisons et appartements pour les mettre à disposition de personnes et familles dans le besoin.

Notre service logement est à la recherche de logements supplémentaires, particulièrement des studios.

L'Office Social offre aux propriétaires

- loyer garanti pour la durée du bail
- surveillance de l'état de l'immeuble et de l'entretien
- accompagnement social de l'occupant du logement
- assurance du risque locatif
- exonération fiscale de 50 % sur le loyer



Contact & renseignements
Office Social Commun de Bettembourg, Frisange et Roeser
 11, rue J.H. Polk / L-3275 Bettembourg
 Tél. : 26 51 66 52
 Email : logement@oscbfr.lu

Règlement d'inscription au service d'éducation et d'accueil (SEA)

Il est porté à la connaissance du public qu'en séance du 6 mai 2019 le conseil communal a arrêté le règlement fixant les critères d'admission et les modalités d'inscription au service d'éducation et d'accueil (SEA) de la commune de Roeser.

Ce règlement entrera en vigueur le 1^{er} juin 2019.

Il annule et remplace le règlement d'inscription à la maison relais de la commune de Roeser du 19 novembre 2012 et le règlement d'inscription à la maison relais crèche de la commune de Roeser du 4 février 2013.

Le règlement pourra être consulté sur le site internet communal.

Il sera communiqué aux parents concernés avec les prochaines inscriptions au service d'éducation et d'accueil de la commune de Roeser.

Protection contre le bruit

Rappel concernant les travaux de jardinage



Il est interdit d'utiliser des engins équipés de moteurs bruyants tels que tondeuses à gazon, motoculteurs, tronçonneuses et autres engins semblables à l'intérieur de l'agglomération, ainsi qu'à une distance inférieure de 100 mètres de l'agglomération :

- les **jours ouvrables avant 8h00 et après 20h00**
- les **samedis avant 8h00, entre 12h00 et 14h00 et après 18h00**
- les **dimanches et jours fériés**

Offre du transport public au Roeserbann



www.roeser.lu
(onglet : Transports Publics)
www.mobiliteit.lu



flexibus
kënnst wéi bestallt



night rider
pick me up



M **mobilitéits**
zentral
Un service du Verkeersverbond

Veuillez retrouver toute l'offre des transports en commun de notre commune, ainsi que de plus amples détails sur le site internet de la commune dans la rubrique **Transports Publics**.

L'offre complète ainsi qu'une machine de recherche pour les horaires peuvent être consultés sur le site internet de la Mobilitészentral sous <http://www.mobiliteit.lu>

Si vous avez des questions, des remarques ou bien des propositions à faire en relation avec les transports en communs, contacter le service écologique au téléphone **36 92 32 257** ou par courriel ecologie@roeser.lu.

Grâce à la proximité à Luxembourg-Ville, le Roeserbann profite d'une bonne offre en ce qui concerne les liaisons d'autobus et de train.

Bus

De part et d'autre de l'Alzette, une ligne d'autobus relie les différents villages du Roeserbann au centre-ville.

194 : La ligne 194 circule de la gare de Bettembourg à Sandweiler et relie les localités Peppange, Crauthem et Roeser aux quartiers de la Gare, du centre-ville et du Kirchberg à Luxembourg-Ville et vice-versa.

De 6.00 heures à 20.00 les autobus circulent sur la ligne 194 toutes les 20 minutes du lundi au samedi. Une offre réduite à 4 courses dans chaque direction est proposée les dimanches.

195 : La ligne 195 relie Peppange, Livange, Berchem et Bivange à la Gare et au centre-ville de Luxembourg-Ville ainsi qu'au quartier du Kirchberg avec notamment la desserte des arrêts près de l'hôpital et du Rehacenter. De 6.00 à 20.00 heures, les bus de la ligne 195 circulent toutes les 30 minutes du lundi au samedi. Une offre réduite à un bus toutes les 2 heures est proposée les dimanches.

Flexibus :

Le Flexibus circule du lundi au vendredi de 7h30 à 19h00 et le samedi de 09h00 à 18h00 sur l'ensemble du territoire de la commune de Roeser. Les écoles communales ne sont pas desservies. Pour réserver le Flexibus, composez gratuitement le numéro, 8002 20 20! Veuillez réserver le plus tôt possible, au plus tard 45 minutes avant l'heure de départ souhaitée. Votre heure de départ vous est confirmée lors de votre inscription. Votre trajet étant combiné à ceux des autres passagers, il peut arriver que votre heure de départ soit repoussée de 10 minutes au maximum.



Late Night Bus :

Des courses nocturnes relient Luxembourg-Ville aux localités du Roeserbann les weekends et les veilles de certains jours fériés à savoir :

- Le réveillon de la Saint-Sylvestre
- Le lundi de Carnaval
- Le 22 juin
- Lors des nuits blanches à la Schueberfouer
- Le 31 octobre (Halloween)

Les courses du Late Night Bus prennent leur départ à 1.00 et à 3.00 heures au Plateau du Kirchberg à l'arrêt J.F. Kennedy Quai 2 et passent ensuite par Clausen, le Centre-Ville et le quartier de la Gare avant de se diriger vers le Roeserbann.

La localité de Kockelscheuer est desservie par le Late Night Bus de la commune de Bettembourg. L'offre du Late Night Bus est entièrement gratuite pour ses utilisateurs.

Pour certains événements spéciaux, la Commune mettra en place une navette spéciale. Ces navettes sont annoncées par le site internet de la Commune.

Nightrider :

Le Night Rider circule normalement le vendredi et le samedi entre 18 et 5 heures du matin mais le Night Rider circule également lors de certains événements (concerts, fêtes, etc...). Pour les détenteurs de la Night Card Réiser, le service est entièrement gratuit. La Night Card est proposée au prix de 25 € (pour personnes âgées de 25 ans et moins) respectivement 50 € (pour personnes âgées de plus de 25 ans). La Night Card peut être retirée auprès de l'administration communale de Roeser (1er étage, bureau 103). La vente de la Night Card se fait du lundi jusqu'à mercredi midi afin de garantir la validité de la carte pour le week-end de la même semaine. Exclusivement réservée aux habitants de la commune de Roeser, elle permettra à ceux-ci de profiter des services du Night Rider. La Night Card est uniquement valable sur les trajets de-

puis la commune de Roeser et/ou à destination de la commune de Roeser. Composez le numéro 9007 10 10 (3 cents/minute), indiquez lors de votre réservation le numéro de votre Night Card. L'heure à laquelle vous serez enlevés vous est confirmée lors de votre inscription. Votre trajet est normalement combiné avec celui d'autres passagers, ce qui peut retarder l'heure d'enlèvement prévue de 10 minutes au maximum. Pour vous servir au mieux, nous vous demandons d'appeler la centrale au moins 45 minutes avant l'heure d'enlèvement souhaitée.

Train

A partir de la gare de Berchem, les trains circulent vers Luxembourg-Ville et y donnent correspondance aux lignes ferroviaires internationales vers l'Allemagne, la Belgique et vers la France, notamment les liaisons TGV pour se rendre à Paris. En venant de Luxembourg-Ville, les trains continuent vers Esch-sur-Alzette et vers le nouveau quartier du Belval ce qui permet un accès facile à la Rockhal, sans embouteillage et sans frais de parking. Bien au contraire, car pour les concerts organisés à la Rockhal, le ticket d'entrée vaut titre de transport pour les transports publics. La gare de Berchem est desservie par un train toutes les 30 minutes de 5 heures du matin à minuit du lundi au samedi. Le dimanche matin les trains partent toutes les heures, quant à l'après-midi, les trains circulent toutes les 30 minutes jusqu'à minuit.



Kolla Tinkunaku

Suite des 25 faits marquants / Fortsetzung der 25 herausragende Ereignisse

La commune de Roeser, avec le soutien du Ministère Luxembourgeois pour la Coopération, vient d'inviter une délégation de la communauté Kolla Tinkunaku à venir à Roeser en octobre 2019 pour fêter les résultats de 27 ans de solidarité.

Dans cette édition nous publions la 2^e partie des faits marquants.

10. Le député européen Ben Fayot fait adopter une résolution du Parlement européen.

A Roeser, on suit la situation de loin, avec le souci d'influencer positivement les Sénateurs et le Président d'Argentine. L'avocat des Kollas, Eulogio Frites, avait déjà suggéré en janvier, d'obtenir un soutien du Parlement européen. Ben Fayot (alors Vice-Président du groupe socialiste au Parlement européen) est sollicité. Avec l'aide de Raymond Becker et Francis Klein il formule le texte d'une résolution en faveur des Kollas. Cette motion est adoptée rapidement, dans le cadre de la décennie des peuples indigènes sous le numéro B3 1130-93 et le texte est transmis le 28 septembre à l'agence de presse « Prensa Eucumenica ». La journaliste Alicia Vasquez le publie à Buenos Aires, avant même la publication officielle de l'UE ! Quelques jours plus tard, Madame Danièle Mitterrand est en visite officielle à Buenos Aires, les élus de la commune lui adressent un fax via l'Ambassade de France, pour qu'elle mentionne l'intérêt des Kollas en présence du Président Menem. Ce fax restera sans réponse...



Auf Einladung der Roeser Gemeinde und mit Unterstützung des Luxemburger Kooperationsministeriums wird im Oktober 2019 eine Delegation der Indiogemeinschaft Kolla Tinkunaku im Roeserbann erwartet.

In dieser Ausgabe veröffentlichen wir den 2ten Teil der herausragende Ereignisse.

10. Der Europaabgeordnete Ben Fayot legt dem Europaparlament ein Beschluss vor.

In Roeser verfolgt man von weitem die Lage in Argentinien, mit dem Gedanken die dortigen Senatoren und den Präsidenten positiv zu beeinflussen. Der Rechtsanwalt der Kollas, Eulogio Frites, hatte schon im Januar vorgeschlagen, die Unterstützung des Europaparlamentes zu erhalten. Ben Fayot, damals Vizepräsident der sozialistischen Gruppe im Europaparlament wird um Hilfe gebeten. Zusammen mit Raymond Becker und Francis Klein setzt er einen Text für einen Beschluss zu Gunsten der Kollas auf. Dieser Beschluss wird schnell angenommen, dies im Rahmen des Jahrzehnts der Eingeborenvölker. Der Text trägt die Nummer B3 1130-93 und wird am 28. September an die Presseagentur <<Prensa Eucumenica>> gesandt. Die Journalistin Alicia Vasquez veröffentlicht den Text in Buenos Aires, noch bevor er in den offiziellen Publikationen der EU auftaucht. Einige Tage später ist Frau Danièle Mitterrand auf offiziellem Besuch in Buenos Aires. Die Roeser Gemeinderäte schicken ihr ein Fax über die französische Botschaft, damit sie die Interessen der Kollas gegenüber Präsident Menem erwähnt. Dieses Fax bleibt unbeantwortet...

Ben Fayot, Vice-président du groupe socialiste du Parlement Européen, auteur de la résolution

Ben Fayot, Vizepräsident der sozialistischen Gruppe im Europaparlament, Verfasser eines Beschlusses



11. Le 4 octobre 1993, le Président Carlos Menem accorde une audience à cinq femmes Kollas.

Quel est l'élément décisif qui l'a convaincu de faire ce geste ? Son intérêt électoral certes, mais pourquoi avoir reçu des femmes, plutôt que les dirigeants officiels ? Madame Mitterrand aurait-elle plaidé leur cause ? Les grand-mères de la place de Mai, qui manifestent régulièrement pour inciter l'État argentin à poursuivre les responsables des disparitions, ont-elles inspiré un respect particulier des souffrances des mères indigènes, qui allaitent dans le froid, devant la « Casa Rosada », le Palais du Président argentin ? Toujours est-il qu'une délégation de 5 femmes Kollas est reçue en audience le 4 octobre, veille du dernier jour de la session parlementaire, qui a déjà été prolongée au-delà du calendrier prévu. Le lendemain, le Président du Sénat Eduardo Menem, le propre frère de Carlos Menem, met la loi des Kollas au vote, en précisant qu'il n'y aura pas de débat, faute de temps. Le vote est obtenu à mains levées ! Heureusement, car à défaut d'un vote favorable du Sénat, celui du Parlement serait devenu caduque.

11. Am 4. Oktober 1993 bewilligt Präsident Carlos Menem fünf Kollafrauen eine Audienz.

Was hat Carlos Menem wohl zu diesem Schritt bewegt? Wohl seine Wahlkampfabsichten, aber warum lädt er eher die Kollafrauen ein, als die offiziellen Kollavertreter? Hat Frau Mitterrand vielleicht ein gutes Wort zugunsten der Frauen eingelegt? Haben vielleicht die Großmütter der Plaza de Mayo, die regelmäßig dafür demonstrieren die Verantwortlichen der Militärdiktatur für ihre Greuelthaten zur Verantwortung zu ziehen, ihn beeindruckt? Oder waren es aus Achtung vor den Kollamüttern, die selbst bei bitterer Kälte vor der <<Casa Rosada>>, dem Präsidentenpalast, erschienen? Wie auch immer, am 4. Oktober, dem Vortag zum letzten Sitzungstages des Senats, wird eine Delegation von 5 Kollafrauen von Präsident Carlos Menem empfangen. Am Tag darauf stellt Senatspräsident Eduardo Menem, Bruder des Präsidenten, das Kollagesetz zur Abstimmung, allerdings, weil die Zeit drängt, ohne Debatte. Das Gesetz wird durch Handaufheben angenommen. Glücklicherweise, denn ohne Zustimmung des Senats wäre das positive Votum des Nationalparlamentes hinfällig geworden.



*Femmes Kollas en attente devant le Congrès
Einige Kollafrauen warten vor dem Kongress*



*Audience des femmes Kollas chez Carlos Menem
Audienz der Kollafrauen bei Carlos Menem*

12. L'avocat Eulogio Frites s'engage à presser le gouvernement et à protéger les forêts.

Après le vote du Sénat, survenu in extremis le 6 octobre 1993, une nouvelle date fatidique se profile : l'État argentin doit entreprendre le paiement de l'indemnisation du propriétaire exproprié, dans un délai de deux ans maximums, après le vote du Sénat. La date limite est donc le 6 octobre 1995. L'Ingenio a saisi la justice argentine contre le Gouvernement, dès qu'il a appris le montant de l'estimation fixée pour l'indemnisation : 822.000 pesos argentins (équivalents aux US dollars à l'époque). Lors du voyage à Roeser de la deuxième délégation Kolla, les délégués et Roeser estiment que l'avocat Eulogio Frites, lui-même indigène, doit presser le gouvernement argentin d'engager le paiement dans les délais requis. Il doit aussi tenter de faire cesser la déforestation par voie de justice. Hélas les tribunaux se déclarent incompétents sur ce point, car les Kollas ne sont pas encore reconnus propriétaires. L'avocat saisit alors le Défenseur du Peuple, Jorge Luis Maiorano, pour obtenir au moins la réalisation de la loi.



L'avocat des Kollas, Eulogio Frites
Der Rechtsanwalt der Kollas Eulogio Frites

12. Rechtsanwalt Eulogio Frites bedrängt die Regierung das gestimmte Gesetz eizuhalten und die Wälder zu schützen.

Nach der Abstimmung im Senat, die ja in letzter Minute am 6. Oktober 1993 zustande kam, steht ein neues entscheidendes Datum an: der argentinische Staat muss den enteigneten Besitzer, die Ingenio, innerhalb von zwei Jahren nach den Senatsvotum entschädigen. Der letzte Termin ist also der 6. Oktober 1995. Aber Ingenio hat die argentinische Justiz mit der Affäre befasst, sobald sie die vorgesehene Entschädigung von 822.000 Pesos, damals die gleiche Summe in Dollars, erfahren haben. Beim Besuch der zweiten Kolladelegation im Roeserbann wird vorgeschlagen, dass Rechtsanwalt Eulogio Frites, selbst Eingeborener, Druck auf die argentinische Regierung ausübt um die Entschädigung in dem vorhergesehenen Zeitraum zu bewerkstelligen. Auch soll die Abholzung per Gerichtsbeschluss eingestellt werden. Leider erklären sich die Gerichte in diesem Punkt inkompetent, da die Kollas noch nicht als Besitzer eingetragen sind. Der Rechtsanwalt wendet sich nun an den Verteidiger des Volkes, Jorge Luis Maiorano, um wenigstens die Durchsetzung des Gesetzes zu gewährleisten.



Jorge Marquès filme un tronc récemment coupé
Jorge Marquès filmt einen kürzlich gefällten Baum

13. Le Défenseur du Peuple Jorge Luis Maiorano obtient le paiement qui engage la loi.

Forts de leur expérience pour obtenir le vote du Sénat, les Kollas décident de se rendre encore à Buenos Aires, pour obtenir la mise en œuvre de la loi, en dépit de l'opposition de l'Ingenio. Sans attendre l'aide de Roeser sollicitée, trois bus loués partent surchargés et doivent payer des amendes, car il y a 175 passagers. Faute d'accueil au Centre d'INAL qui a souffert en 1993, ils campent le 28 août 1995 sur la Place de Mai. Des fonctionnaires d'INAI, l'Institut National des Affaires Indigènes, leur procurent des matelas de l'Armée. Le Centre Quechua-Aymara accueille des mères accompagnées de bébés et quelques personnes âgées. Le gouvernement feint de négocier pour les renvoyer rapidement chez eux. Le Défenseur du Peuple comprend alors leur indignation et leur épuisement et tance publiquement le Premier Ministre, qu'il menace de poursuite pénale, pour non-respect de la volonté populaire exprimée par le Congrès. Le 14 septembre, un juge fiscal fédéral s'envole à Salta, pour effectuer le paiement et la caravane Kolla quitte la Capitale rassurée.



*Campement sur la Plaza de Mayo
Lager auf der Plaza de Mayo*

14. Le Village de San Andrés se défend contre l'envoyé de la Seaboard Corporation (USA).

Après cette deuxième « caravane héroïque », les Kollas se voient déjà propriétaires des terres expropriées par la loi 24.242, ainsi que des terres données par décret 2845-86 du 10 octobre 1986, car le 21 septembre 1996, juste à temps, leur nouvel avocat

13. Der Verteidiger des Volkes Jorge Luis Maiorano setzt die Bezahlung der Entschädigung durch.

Gestärkt durch ihre Erfahrungen, die sie vor 1993 beim Senatsvotum gemacht hatten, beschließen die Kollas, sich wieder nach Buenos Aires zu bewegen, um das in Kraft-treten des Gesetzes zu bewirken, trotz der Gegenwehr von Ingenio. Ohne die in Roeser angefragte Hilfe abzuwarten, starten drei gemietete Busse überfüllt nach Buenos Aires. Das bringt ihnen einige Strafzettel ein, da 175 Passagiere dabei sind. Da sie dieses Mal nicht im INAL, der 1993 etwas in Mitleidenschaft geraten war, unterkommen, richten sie ihr Lager am 28. August auf der Plaza de Mayo ein. Angestellte des INAI, dem Nationalen Institut für die Belange der Eingeborenen, stellen ihnen Matratzen aus Armeebeständen zur Verfügung. Das Quechua-Aymara Zentrum nimmt Mütter mit Kleinkindern sowie einige Ältere auf. Die Regierung täuscht vor, mit ihnen zu verhandeln um sie schnell loszuwerden. Der Verteidiger des Volkes versteht ihre Empörung und ihre Erschöpfung und tadelt öffentlich den Premierminister, dem er mit Strafverfolgung droht wegen Nichteinhaltung des durch das Parlament ausgedrückten Volkswillens. Am 14. September fliegt ein Bundesrichter nach Salta um die Entschädigung vorzunehmen und der Kollatross verlässt zuversichtlich die Hauptstadt.



*Défenseur du Peuple Jorge Luis Maiorano
Der Verteidiger des Volkes Jorge Luis Maiorano*

14. Das Dorf San Andrés verteidigt sich gegen den Eindringling der Seaboard Corporation (USA).

Nach dieser zweiten <<heroischen Karavane>> sehen die Kollas sich schon als Besitzer der enteigneten Ländereien, sowie es im Gesetz 24.242 vorgesehen ist, sowie der Ländereien die ihnen durch das Dekret 2845-86 vom 10. Oktober 1986 zugestanden

Luis Zavaleta a fait enregistrer leur acceptation de la donation. Le 26 octobre 1997, la communauté obtient d'INAI la personnalité juridique indigène. Mais en janvier 1997, un intrus nommé Montalban Schmidt, El Gringo, s'installe à San Andrés. Il représente la Seaboard Corporation des USA, acheteur en bourse des actions de l'Ingenio del Tabacal. Il impose une nouvelle stratégie d'opposition ouverte aux Kollas. Il prétend s'approprier des installations ancestrales comme l'antique moulin à eau, détruit des clôtures séculaires et insinue publiquement que les Kollas sont des immigrants récents. Il provoque des affrontements et la police arrive à San Andrés sur décision très partielle du juge pénal Alberto Bianco. Roeser écrit aux autorités et obtient un calme provisoire.

worden waren. Genau rechtzeitig, am 21. September 1997, hatte ihr neuer Rechtsanwalt Luis Zavaleta die Annahme der Schenkung registrieren lassen. Am 26. Oktober 1997 erhält die Kollagemeinschaft seitens der INAI das Statut als rechtsfähige Persönlichkeit. Aber im Januar 1997 lässt ein Eindringling namens Montalban Schmidt, El Gringo, sich in San Andrés nieder. Er vertritt die Seaboard Corporation aus den USA, die an der Börse die Aktien von Ingenio de Tabacal aufgekauft hat. Der Eindringling reißt sich alte Bauwerke wie die alte Wassermühle unter den Nagel, zerstört jahrhundertalte Umzäunungen und behauptet öffentlich, dass die Kollas erst kürzlich zugewandert sind. Er stiftet Auseinandersetzungen an und auf sehr befangenen Beschluss des Strafrichters Alberto Bianco kommt die Polizei nach San Andrés. Die Gemeinde Roeser schreibt an die Autoritäten und bewirkt eine vorläufige Beruhigung der Lage.



Constructions antiques à San Andrés
Uralte Bauwerke in San Andrés



15. Le Sénateur argentin Luis Léon vient à Roeser pour encourager notre appui aux Kollas.

Javier Borda qui avait accompagné les délégués de Roeser dans la Finca en 1995, soutenu les caravanes dans la Capitale et encouragé le choix de Luis Zavaleta comme nouvel avocat des Kollas, suit les tensions dans la Finca et encourage Roeser à solliciter l'appui du Sénateur Luis Agustin Léon, leader de l'Opposition Radicale depuis 1946. Celui-ci vient à Roeser au retour d'une mission en Corée du Sud. Roeser l'accueille avec bonhomie, une sympathie mutuelle s'installe. Le Sénateur prend vite conscience du sérieux des engagements de la ville, il s'indigne de l'arrogance de la Seaboard Corporation qui vient d'obtenir l'autorisation d'extraire 15.000 mètres cubes de bois de la Finca. Cette autorisation viole des engagements pris par le Ministre Provincial de l'Environnement, pour protéger les Yungas, forêts primaires humides. Le Sénateur suggère une pression politique internationale, de grande envergure, que Roeser préparera. Mais le 1^{er} juin au soir, quatre dirigeants

15. Senator Luis Léon kommt nach Roeser um unseren Einsatz für die Kollas zu unterstützen.

Javier Borda, der die Roeser Delegierten 1995 bei ihrem Besuch in der Finca begleitet, die Kollakarawanen in der Hauptstadt unterstützt und Luis Zavaleta als neuen Rechtsanwalt der Kollas vorgeschlagen hatte, verfolgt die Spannungen innerhalb der Finca. Er ermutigt Roeser, Senator Luis Agustin Léon, seit 1946 Leiter der Argentinischen Radikalen Oppositionspartei, um Unterstützung zu ersuchen. Auf der Rückkehr einer Mission in Südkorea kommt der Senator nach Roeser. Roeser empfängt ihn mit Herzlichkeit und eine gegenseitige Sympathie entsteht. Der Senator ist sich schnell über die Ernsthaftigkeit der Verpflichtungen der Roeser Gemeinde gegenüber den Kollas bewusst. Er ist empört über die Erlaubnis der Seaboard Corporation, die die Erlaubnis erhalten hat, 15.000 Kubikmeter Holz aus der Finca herauszuholen. Diese Erlaubnis verletzt die, vom Provinz Umweltminister eingegangenen Verpflichtungen zum Schutze der Yungas, der tropischen Nebelwälder. Der Senator schlägt vor, inter-

Kollas sont interpellés sur la route et incarcérés au commissariat d'Oran, sur ordre du juge Bianco.



*A gauche le Sénateur Léon en visite à Roeser en avril 1997
Links, Senator Léon auf Besuch in Roeser im April 1997*

nationalen politischen Druck auszuüben, den Roeser vorbereiten soll. Aber am Abend des 1. Junis werden vier Kollaverantwortliche auf der Straße festgenommen und im Polizeikommissariat von Oran inhaftiert, dies auf Befehl des Richters Bianco.



*À droite le Sénateur avec Francis Klein en juillet 1997
Rechts, der Senator mit Francis Klein im Juli 1997*

16. Tous les députés du Parlement de Luxembourg contresignent une résolution de Roeser.

Francis Klein, Assunta et Bernard Christophe téléphonent de nuit à l'administration du défendeur du Peuple. L'opératrice réussit à joindre un de ses assistants, qui a le téléphone dans sa voiture. Il assure qu'il contactera de suite le commissariat d'Oran pour veiller à la sécurité des prisonniers. Le lendemain, le Conseil communal de Roeser s'est réuni et une pétition a été rédigée. Pour répondre au vœu du Sénateur Léon, Raymond Becker aidé de la Députée Françoise Kuffer, réunit les signatures de tous les députés du Parlement luxembourgeois. La pétition de la commune et la lettre des députés sont adressées au Président Menem, via l'Ambassadeur d'Argentine en Belgique, Paul Duque. La réponse arrive le 31 juillet 1997, elle explicite que l'expropriation a été réalisée et que la Province a émis un nouveau décret (décret 2437/97) confirmant la donation. Seaboard a saisi la justice pour la révoquer mais le droit est pour le moment du côté des Kollas.



*Palacio legislativo à Salta
Palacio legislativo in Salta*

16. Alle Luxemburger Parlamentsabgeordnete unterzeichnen einen von Roeser eingebrachten Beschluss.

Noch in der Nacht telefonieren Francis Klein, Assunta und Bernard mit der Verwaltung des Verteidigers des Volkes. Der Telefonistin gelingt es über Autotelefon, einen seiner Assistenten zu erreichen. Er versichert, sich sofort mit dem Kommissariat in Oran in Verbindung zu setzen um die Sicherheit der Gefangenen zu gewährleisten. Am darauffolgenden Tag kommt der Roeser Gemeinderat zusammen und verfasst eine Petition. Um Senator Léons Wunsch nach internationalem Druck nachzukommen, sammelt Raymond Becker, mit Hilfe der Abgeordneten Françoise Kuffer, die Unterschriften aller Luxemburger Parlamentsabgeordneten. Die Petition der Gemeinde und der Brief der Abgeordneten werden über den belgischen Botschafter in Argentinien, Paul Duque, an den argentinischen Präsidenten Menem gesandt. Die Antwort kommt am 31. Juli 1997 und besagt, dass die Enteignung in Kraft getreten ist und dass die Provinz in einem neuen Dekret (Dekret 2437/97) die Schenkung bestätigt. Seaboard ist gegen diese Entscheidung vor Gericht gegangen, aber das Recht ist im Moment auf Seiten der Kollas.



*Chambre des députés à Luxembourg
Abgeordnetenversammlung in Luxemburg*

**17. Francis Klein, Jorge Marquès,
Nuria Moles, visitent la Finca
et l'Université Nationale de Salta.**

L'arrogance de la Seaboard Corporation a atteint un summum le 28 juin 1997. Le juge Bianco a envoyé quatre voitures de police ouvrir la route barrée par les Kollas, qui veulent interdire la coupe des arbres de leur territoire. Une bataille rangée s'en est suivi, les policiers ont dû battre en retraite, vitres brisées. De nombreux indigènes, dont femmes et enfants, ont subi des jets de gaz lacrymogène et des tirs de balles de gomme. Suite aux courriers de Roeser et aux démarches des avocats de la communauté et du Défenseur du Peuple, la police ne pourra plus revenir, car la justice est saisie et doit d'abord statuer. Pourtant, les arbres continuent de tomber. Les quatre villages ont donc organisé un campement au lieu-dit Cuesta Chica, que Francis Klein, Jorge Marquès et Nuria Moles rejoignent en août. Ils visitent aussi l'Université Nationale de Salta, qui a pris le 8 juillet une résolution courageuse, basée sur ses statuts et sur la Constitution. Elle adhère à son tour aux réclamations légitimes des Kollas.

**17. Francis Klein, Jorge Marquès,
Nuria Moles besuchen die Finca
und die Universität von Salta.**

Die Arroganz von Seaboard Corporation erreicht ihren Höhepunkt am 28. Juni 1997. Richter Bianco hat vier Polizeiwagen geschickt um die von den Kollas gesperrte Straße zu öffnen. Die Kollas wollen das Fällen von Bäumen auf ihrem Territorium unterbinden. Eine heftige Auseinandersetzung entsteht, die Fensterscheiben der Einsatzwagen gehen in Scherben, die Polizisten müssen umkehren. Viele Eingeborene, darunter Frauen und Kinder, haben Schaden durch Tränengas und Gummiballgeschosse erlitten. In Folge der Beanstandungen Roesers und dem Einmischen der Rechtsanwälte der Kollas sowie des Verteidigers des Volkes darf die Polizei nicht wiedererscheinen. Die Justiz ist mit dem Fall befasst und muss erst entscheiden. Trotzdem werden weiterhin Bäume gefällt. Daraufhin haben die vier Dörfer am Ort Cuesta Chica ein Lager errichtet, in dem Francis Klein, Jorge Marquès und Nuria Moles im August eintreffen. Sie besuchen auch die Universität von Salta. Diese hat am 8. Juli eine mutige, auf ihren Statuten und der Verfassung fußenden, Entscheidung getroffen. Sie unterstützt die legitimen Anforderungen der Kollas.

*Les avocats et les Kollas réunis à Cuesta Chica
Die Rechtsanwälte und die Kollas in Cuesta Chica*



*Affrontements avec la police
(dessin de Léo)
Zusammenstöße mit der Polizei
(Zeichnung von Léo)*

18. Martin Herrán de Yaguareté, Greenpeace et Tinkunaku obtiennent l'arrêt de la déforestation.

Martin Herrán, un professeur de l'Université Nationale de Salta écrit le 9 octobre 1997 à Nuria Moles d'ASTM : « La question des forêts de San Andrés a eu un retournement positif. En effet, du fait de la pression coordonnée des communautés et des écologistes, nous avons obtenu que les fonctionnaires du Secrétariat National des Ressources Naturelles (l'ingénieur forestier Carlos Elías Merenson pour le domaine des Forêts primaires et Victoria Lichstein pour la Flore et la Faune) ont pu visiter, accompagnés de gens du Gouvernement (Marcuzzi) et de Seaboard, une des zones de coupe les plus critiques : «Toro Overo» (jusqu'il y a deux mois, encore complètement vierge en ce qui concerne toute présence et interaction humaines). Le rapport de Merenson, de l'avis d'Emiliano Ezcurra Président de Greenpeace Argentine, a été démolisseur quant à l'amplitude de la dévastation et cela a permis d'envisager la signature d'ici une dizaine de jours, d'un acte décidant la suspension de la taille. » Ce qui advint !

18. Martin Herrán de Yaguareté, Greenpeace und Tinkunaku erreichen einen Abholzungsstopp.

Martin Herrán, ein Professor an der Nationalen Universität von Salta schreibt am 9. Oktober 1997 an Nuria Moles von ASTM: <<Die Angelegenheit der Wälder der Finca San Andrés hat sich zum Guten gewendet. Durch den gemeinsamen Druck der Gemeinschaften und der Umweltschützer haben wir durchgesetzt, dass sich zwei hohe Beamten des Nationalen Sekretariats für Naturschätze, das sind der Forstingenieur Carlos Elias Merenson für die Urwälder und Victoria Lichstein für Flora und Fauna, ein Regierungsvertreter (Marcuzzi) sowie Leute der Seaboard eine der kritischsten Abholzungs-zonen angeschaut haben: <<Toro Overo>>. (Bis vor zwei Monaten war diese Zone noch komplett unberührt). Der Bericht von Merenson beschrieb, nach Auffassung von Emiliano Ezcurra, Präsident von Greenpeace Argentinien, das ungeheure Ausmaß der Zerstörung und bewirkte somit innerhalb von zehn Tagen eine Verordnung die das Aussetzen der Rodung verfügte.>> So geschah es dann auch!



Jorge Marquès et Martin Herrán en coureurs des bois dans la forêt de Yungas

Jorge Marquès und Martin Herrán als Waldläufer in den Yungawäldern



Etat civil

Avril & Mai 2019

Partenariats

Partenaire	Partenaire	Date
BORGES DE MACEDO Daniel	DA SILVA FERNANDES Tania	10/05/2019

Mariages

Conjoint	Conjoint	Date
PEREIRA DA SILVA Philippe	CAPELA FAVAS Ingride	06/04/2019
NAKATH Richard	SCHAUL Michèle	12/04/2019
BROCKER Philip	STIJNEN Lynn	04/05/2019
PFEIFFER Alain	DECKER Carry	04/05/2019
NONNWEILER Stéphane	CLEUET Christie	29/05/2019
GUERIN Luke	MARSAIS Carole	31/05/2019



PEREIRA DA SILVA Philippe
CAPELA FAVAS Ingrid



NAKATH Richard
SCHAUL Michèle



BROCKER Philip
STIJNEN Lynn



PFEIFFER Alain
DECKER Carry



NONNWEILER Stéphane
CLEUET Christie



GUERIN Luke
MARSAIS Carole

Décès

Nom et prénom	Localité	Date
NIERENHAUSEN Norbert	Crauthem	03/04/2019
JEZEK Otakar	Crauthem	12/04/2019
JODOCY Joseph	Roeser	21/04/2019
AZENHA DA ROCHA Deolinda	Livange	01/05/2019
BERCHEM Pierre	Crauthem	01/05/2019
RACH Emile	Crauthem	05/05/2019
FUHRMANN ép. BERTHÉ Chantal	Roeser	07/05/2019
MICHAELIS ép. WERNER Lotti	Peppange	10/05/2019
SPIES Fernand	Crauthem	20/05/2019

Naissances

<i>Nom et prénom</i>	<i>Localité</i>	<i>Date</i>
PHILIPP Jamie	Peppange	07/04/2019
MATEUS VARELA Naomi	Peppange	08/04/2019
ROSSI Mavie	Berchem	08/04/2019
BAILLY Victoria	Roeser	10/04/2019
ZHAROV Anna Maria	Berchem	16/04/2019
BESSON Gaspard	Bivange	17/04/2019
HANSEN Julie	Crauthem	24/04/2019
ABDELMAJID Milana	Peppange	27/04/2019
PITOTTO Alice	Bivange	02/05/2019
MECCA WITHERSPOON Alexander	Livange	10/05/2019
RAGAZZONI Noelia	Peppange	11/05/2019
MENDES Anaïs	Roeser	12/05/2019
RIBEIRO MONTEIRO Aida Simone	Crauthem	24/05/2019
LOES Pol	Crauthem	26/05/2019
NAKATH Amélie	Bivange	29/05/2019

Les nouveaux Luxembourgeois dans notre commune

<i>Nom et prénom</i>	<i>Localité</i>	<i>Date de l'arrêté ministériel</i>
PARKHOUSE John Matthew	Kockelscheuer	03/04/2019
HESSELMANS Wilhelmina	Bivange	05/04/2019
SQUILLANTE Pier Paolo	Crauthem	11/04/2019
ALIYEVA Bavera	Berchem	19/04/2019
HASANOVA Arzu	Berchem	19/04/2019
DA SILVA DAS NEVES Samuel	Bivange	07/05/2019
POLISHCHUK Oleksandra	Roeser	15/05/2019
ALJUKIC Aldin	Roeser	23/05/2019
RODRIGUEZ ESCALIER Alice	Crauthem	28/05/2019
RODRIGUEZ ESCALIER Mateo	Crauthem	28/05/2019

Commission de la jeunesse

- ▶ Tu es un jeune entre 16 et 29 ans
- ▶ Tu as de bonnes idées et veux les présenter
- ▶ Tu veux t'engager dans la commune
- ▶ Tu veux participer à nos réunions

Contacte-nous à l'adresse suivante :
jugendkommissioun@roeser.lu

Rejoins-nous les

**16 septembre 2019 / 21 octobre 2019 /
 18 novembre 2019 / 16 décembre 2019**
 à partir de 19:30 heures
 au Café « Op der Millen » à Bivange.

La Présidente ainsi que tous les membres de la commission de la jeunesse seront heureux de te rencontrer.

Tu es un jeune qui a entre 16 et 29 ans et tu trouves que la commune de Roeser ne fait pas assez pour toi. Détrompes-toi. Nous les membres de la commission de la jeunesse sont là pour toi.

Qui sommes-nous ?

La commission de la jeunesse est une nouvelle commission qui a été créée suite aux dernières élections communales qui ont eu lieu au mois d'octobre 2017. Elle se compose de 13 membres représentant les quatre partis politiques constituant le conseil communal. Notre comité se compose de la façon suivante :

La Présidente : Jill Kettel

La Secrétaire : Lea Friederich

Les membres : Claude Bertrand, Nadine Brix, Bruno Fernandes, Pit Feltes, Sven Klees, Olivier Latinovic, Angelo Lourenço Martins, Vito Marinelli, Fabrice Pompignoli, Charel Storn, Joseph Storn.



(1^{ère} rangée, de gauche à droite) : Nadine Brix, Lea Friederich, Jill Kettel, Sven Klees, Fabrice Pompignoli, Bruno Fernandes.
 (2^e rangée de gauche à droite) : Olivier Latinovic, Angelo Lourenço, Vito Marinelli. (absent) : Claude Bertrand, Pit Feltes, Charel Storn, Joseph Storn.

Quel est le but de la commission de la jeunesse ?

Étant donné que les jeunes représentent l'avenir et sont, autant que les adultes, des citoyens de la commune de Roeser, notre but principal est d'être un porte-parole des jeunes de notre commune.

Ensemble, notre commission élabore des projets qui seront ensuite présentés auprès du collège des bourgmestres et échevins de la commune de Roeser.

Quel est notre premier projet qui a été développé ?

Notre 1^{er} projet a été l'introduction d'une navette qui amène tous les habitants en toute sécurité aux divers événements.

Ce projet nous tenait à cœur pour les raisons suivantes :

1. Raison de sécurité : partir et revenir d'une manifestation en bus ne peut être que bénéfique pour tous (risque d'accident, etc.), sans compter que certains jeunes ne disposent pas encore d'un permis de conduire ;
2. Raison environnementale : utiliser un bus pour 30-40 personnes est plus écologique que de devoir utiliser environ 30 automobiles (réduction d'émissions de CO₂) ;
3. Raison sociale : Nous voulons renforcer l'appartenance des jeunes en tant que « Réiserbänner » et créer ainsi un lieu entre les jeunes. Pourquoi aller à une manifestation individuellement si on peut y aller ensemble ? ;
4. Raison d'abolition des générations : ce service de transport n'est pas uniquement réservé aux jeunes, mais à tous les habitants de la commune de Roeser. Avec ce service nous voulons abolir les barrières entre générations. Pourquoi devoir fêter séparément si les jeunes, les moins-jeunes et les familles peuvent fêter ensemble ?

La navette a été mise en place une première fois dans le cadre de la Fête de la Musique à Dudelange, qui eut lieu le 15 juin 2019.

Dans les prochains mois la navette sera encore mise en service lors des 3 manifestations suivantes :

1. E-Lake festival à Echternach
 Cette manifestation aura lieu durant 3 jours entre le 9 et 11 août 2019. La navette circulera le 10 août 2019.
 2. Une fête « Oktoberfest »
 Chaque année, à partir du mois de septembre ont lieu dans beaucoup de communes un « Oktoberfest ». En tant que commission des jeunes nous voulons y participer. Une date et un lieu précis n'ont pas encore été fixés, mais seront annoncés le moment venu.
 3. Le « Musel am Dusel »
 Cet événement aura lieu au mois de février 2020 pour carnaval et se déroulera dans la commune de Schengen à Schwebsange.
- De plus amples informations parviendront sur les sites internet et Facebook de la commune.

De Schoulbuet

Magazine disponible à partir de septembre 2019

Comme les trois dernières années le « Schoulbuet » sera publié dans un magazine distinct du bulletin communal « de Buet ». Le magazine contenant les informations au sujet de l'organisation scolaire 2019/2020 sera disponible début septembre 2019.

Le magazine « De Schoulbuet » ne sera pas distribué à tous les ménages, mais envoyé aux parents d'élèves inscrits dans les écoles de la commune. Une version électronique sera cependant disponible sur le site internet www.roeser.lu – rubrique Publications. En outre, il sera possible à tout intéressé de demander un exemplaire imprimé à l'administration communale.



www.roeser.lu



Administration communale

Mail : info@roeser.lu
Tél. : 36 92 32 213

Garderie « Huesekäilchen »

Information !

A partir du **15 septembre 2019** la garderie reprendra ses activités.

La garderie accueille les enfants de **2 ans jusqu'à l'âge préscolaire**.

Les nouvelles inscriptions pour la « GARDERIE HUESEKAILCHEN » pour l'année scolaire **2019/2020** se feront à partir du mois de juin.

Les enfants qui auront deux ans au cours de l'année peuvent aussi s'inscrire à partir de cette date.

La garderie restera fermée pendant les vacances scolaires et les jours fériés.



Heures d'ouverture

mercredi et vendredi : 08h30-11h30

Pour tout renseignement, veuillez contacter s.v. p.

- Amanda HOUTSCH, tél. : 36 86 83
- Garderie, tél. : 36 67 63



Lecture des compteurs à gaz par étudiants



Pour tout renseignement complémentaire vous pouvez vous adresser à Sudgaz S.A. au numéro de téléphone 55 66 55 - 35

La société Sudgaz tient à vous informer que pendant la période du **24 juin 2019 au 19 juillet 2019** des étudiants effectueront des lectures de compteurs à gaz dans la commune de Roeser.

Afin d'éviter toute fraude par une tierce personne, les étudiants seront munis d'une pièce d'identité émise par Sudgaz S.A.

ËMWELT

Nature for People – People for Nature

Programme d'activités : juillet - août 2019



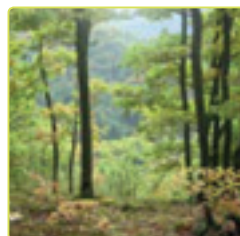
8 août 2019

Les carrières de Koerich :
habitats naturels de seconde main

Rendez-vous : 18h00,
rue du Moulin
(entre les maisons
numéros 30 et 32)

Sicona Sud-Ouest

12, rue de Capellen
L-8393 Olm
Tél. : 26 30 36 25



« Nature for People – People for Nature » est une campagne de SICONA et ses communes membres. « Nature for People » signifie que la nature doit être accessible à tous et faire partie de leur qualité de vie. « People for Nature » signifie en contre-partie que la nature doit être protégée, cultivée et développée par l'homme.

La **participation aux activités est gratuite, sauf indication contraire. Une inscription est nécessaire pour certaines activités au numéro tél. 26 30 36 25 ou par e-mail administration@sicona.lu**. Vous obtiendrez aussi des informations plus détaillées sur les activités sous ce numéro.

Der Schottergarten, ein fragwürdiger Trend



www.ounipestiziden.lu



Wer möchte nicht einen pflegeleichten Garten haben? Auf den ersten Blick ist ein Schottergarten eine verführerische Idee, auf den zweiten Blick gewinnt der naturnahe Garten!

Vom Landschaftsgärtner oder Baumarkt wird dem Wunsch nach Pflegeleichtigkeit oft mit der Empfehlung eines Schottergartens entsprochen. Gewünscht sind: kein Kraut, kein Rasenmähen, Einsparung von Zeit und Geld für die Pflege.

Es wird ein Geotextilvlies oder eine Plastikplane ausgelegt und die Gartenfläche mit Schotter bedeckt, manchmal spärlich bepflanzt durch in die Folie geschnittene Löcher.

Doch leider ist das Versprechen der Pflegeleichtigkeit nicht zu halten. Wird nicht jedes Laub konsequent abgesammelt, bildet sich Humus zwischen dem Schotter. Nach zwei bis drei Jahren säen sich erste Wildkräuter durch anfliegende Samen aus. Löwenzahn und Distel dringen mit ihrer starken Wurzel weit ein und sind durch das Geotextil kaum zu entfernen. Dann wird auf umwelt- und gesundheitsschädliche Unkrautvernichter zurück gegriffen.

Die ausführenden Firmen sind mit dieser Art von Garten allerdings gut bedient, da zur Anlage und Pflege kein ausgebildetes Personal notwendig ist. Und nach einigen Jahren muss das Material gegen Bezahlung wieder aufbereitet oder entsorgt werden.

Im Angesicht von massivem Insekten- und Artensterben ist der Schottergarten ein frag-

würdiger Trend: die Fläche ist biologisch quasi tot, auf den unbewachsenen Steinen entsteht eine solche Hitze, dass Leben schwer möglich ist.

Dabei macht ein korrekt angelegter naturnaher Garten genau so viel oder sogar weniger Arbeit. Das Mähen beschränkt sich auf ein oder zwei Mal im Jahr; Unkraut kommt wenig auf, da die Fläche bedeckt ist und sich im Gleichgewicht befindet. Heimische Pflanzen sind nicht so anfällig und brauchen weniger Pflege als fremde. Eine naturnahe Fläche lockt Schmetterlinge, Hummeln, Vögel und Nützlinge an.

Der Schottergarten ist nicht zu verwechseln mit natürlichen Kiesflächen und bepflanzten Kies- oder Steingärten. Denn diese sind ein perfekter Lebensraum für eine reiche, angepasste Flora und Fauna. Die Naturstandorte sind geprägt durch geringe Niederschläge, eine sonnige Lage sowie durchlässige, nährstoffarme Böden. Also ist überall dort, wo der Garten den natürlichen Vorbildern ähnelt, ein guter Platz für ein bepflanztes oder eingesätes Kiesbeet: z.B. vor einer heißen Südwand, an der Terrasse, unter der Dachrinne.

Kompetent geplant und richtig angelegt sind Kiesbeete wirklich pflegeleicht. Die anfängliche Investition rentiert sich mittel- und langfristig. Und das Beste: der Griff zur chemischen Keule wird überhaupt nicht notwendig!



Séparation sans souffrance ?

Trier correctement !

Les classeurs & les trombones ?
vont-ils dans le récipient de papier et de carton

Non!

Toutes les pièces métalliques (ainsi que le plastique et le ruban adhésif) doivent être séparées du papier et du carton - si possible - et être triées séparément au centre de recyclage.

Les mouchoirs usés ?
vont-ils dans le récipient de papier et de carton

Non!

Les mouchoirs en papier usés et les autres papiers à usages domestiques ne peuvent pas être recyclés, mais ils peuvent être déposés dans le bac à déchets organiques. De même, les emballages contaminés ne vont pas dans le récipient de papier et de carton, mais dans les déchets résiduels.

Les tickets de caisse ?
peuvent-ils être jetés dans le récipient de papier et de carton

Non!

La plupart des tickets de caisse sont constitués de papier thermographique et doivent être jetés dans déchets résiduels.

Utiliser du papier dans le bac à déchets organiques, afin d'éviter l'adhérence des résidus biologiques au fond du récipient ?

Oui!

Les vieux journaux, les essuie-tout et les sachets en papier peuvent être utilisés pour empêcher l'adhérence et éviter pourriture et odeurs. Un nettoyage régulier du récipient est recommandé.

Les emballages en plastique biodégradables ?
vont-ils dans le bac à déchets organiques

Non!

„Biodégradable“ n'est pas un terme réglementé par la loi. De nombreux produits ne sont que partiellement biodégradables ou ne sont pas adaptés pour les usines de compostage et le compost à domicile. Dans le doute, considérez les emballages comme déchets résiduels.

Séparation sans souffrance ? Trier correctement ! N°2

Les conserves expirées ou périmées, ?
dois-je les laisser fermées et les jeter dans le bac à déchets résiduels

Non!

Idéalement, ouvrez les conserves et jetez leur contenu avec les déchets organiques et, ensuite, triez le récipient par la voie de recyclage appropriée (verre, carton ou Valorlux). En aucun cas le contenu ne doit être déversé dans les égouts ; cela risque de boucher les canalisations et, à terme, de perturber le traitement des eaux dans la station d'épuration.

Les déchets de jardinage ?
sont-ils admis dans le bac à déchets organiques

Oui!

En cas de grandes quantités de déchets de jardinage, ceux-ci devraient cependant être collectés séparément par la commune ou être déposés directement au centre de recyclage. Assurez-vous que les déchets de jardinage sont exempts de terre résiduelle. Dans certaines communes, les branches et autres matériaux en bois plus épais ne vont pas dans les déchets organiques (informez-vous auprès de votre commune).

Les animaux morts, ?
peuvent-ils être déposés dans le bac à déchets organiques

Non!

Idéalement, les cadavres d'animaux devraient être remis au service vétérinaire. Les cadavres de petits animaux, tels que les souris ou les oiseaux, peuvent également être déposés dans le bac à déchets résiduels (à l'intérieur d'un sachet).

Les ampoules, ?
doivent-elles être jetées dans le conteneur à verre

Non!

La collecte des sources d'éclairage est prise en charge par Ecotrel. Les ampoules peuvent être déposées dans un centre de recyclage, auprès de la SDK ou dans certains magasins.

Les bouteilles en plastique et les canettes ?
dois-je les comprimer avant de les jeter

Oui!

Ce geste permet d'économiser de l'espace dans le conteneur et lors du transport.

Editeur
www.ebl.lu
info@ebl.lu
(+352) 247 86831



En collaboration avec

ecotrel
VALORLUX

Publié par
Commune de Roeser
Personne de contact
Max Klein
max.klein@roeser.lu
(+352) 36 92 32 257



Pacte Climat
les communes s'engagent pour le climat

Trennen ohne Trennungsschmerz?

Mach es richtig!



Heftbinder & Briefklammern, dürfen die mit in den Papier- & Kartoncontainer?

Nein!

Falls möglich alle Metallteile (idem Plastik und Klebeband) vor der Entsorgung im Container entfernen und im Recyclingcenter getrennt entsorgen.

Benutztes Taschentuch, darf es in den Papier- & Kartoncontainer?



Nein!

Benutzte Papiertaschentücher und Haushaltspapier können nicht recycelt werden, können aber vereinzelt in die Biotonne gegeben werden. Verunreinigte Papier- und Kartonverpackungen gehören in den Restmüll.

Kassenzettel, kann der in den Papier- & Kartoncontainer?



Nein!

Die meisten Kassenzettel bestehen aus Thermopapier und müssen im Restmüll entsorgt werden.



Ja!

Papier im Bioabfall, um das Festkleben am Boden zu verhindern, ist das OK?

Alte Zeitungen, Küchenpapier oder Papiertüten können verwendet werden, um das Festkleben zu verhindern und Fäulnis- und Geruchsbildung vorzubeugen. Ein regelmäßiges Auswaschen des Behälters ist zu empfehlen.



Biologisch abbaubar

Biologisch abbaubare Plastikverpackungen, dürfen die in den Bioabfall?

Nein!

„Biologisch abbaubar“ ist kein gesetzlich geregelter Begriff. Viele Produkte sind nur teilweise biologisch abbaubar oder nicht für die Kompostieranlagen, geschweige denn für den Komposthaufen, geeignet. Im Zweifelsfall demnach im Restmüll entsorgen.

Trennen ohne Trennungsschmerz? Mach es richtig! N°2



Nein!

Abgelaufene oder ungenießbare Konserven, soll ich die ungeöffnet im Restmüll entsorgen?

soll ich die ungeöffnet im Restmüll entsorgen

Idealerweise die Konserve öffnen und den Inhalt im Bioabfall und den Behälter über den angemessenen Recyclingweg (Glas, Karton oder Valorlux) entsorgen. Den Inhalt auf keinen Fall in den Abfluss schütten, da dies den Abfluss und den Kanal verstopfen und die Wasserreinigung in der Kläranlage stören kann.



Ja!

Gras & Gartenabfälle, kann ich die im Bioabfall entsorgen?

kann ich die im Bioabfall entsorgen

Bei größeren Mengen sollte man die Gartenabfälle jedoch separat von der Gemeinde abholen lassen oder eigenständig im Recyclingcenter vorbeibringen. Aufpassen, dass möglichst kein Boden mit entsorgt wird. Äste und dickeres Holzmaterial darf bei manchen Gemeinden nicht in den Bioabfall (informiere dich in deiner Gemeinde).

Tote Tiere, kann ich sie im Biomüll entsorgen?

Nein!



Tierkadaver sollten im besten Fall über den Tierarztendienst entsorgt werden. Kleinere Tierkadaver, wie Mäuse und Vögel, können auch in einer Tüte im Restmüll entsorgt werden.

Glühbirne, kann sie in den Glascontainer?

Nein!



Die Sammlung von Leuchtmitteln wird über Ecotrel organisiert. Sie können in den Recyclingcentren, bei der SDK sowie in manchen Geschäften abgegeben werden.

Plastikflaschen & Dosen, sollte ich die zusammendrücken vor dem Entsorgen?

Ja!



Jedoch nur, weil es Platz im Behälter und beim Transport spart (die Müllmenge wird nicht reduziert).

Herausgeber

www.ebl.lu
info@ebl.lu
(+352) 247 86831



In Zusammenarbeit mit



Veröffentlicht von

Gemeinde Roeser
Kontaktperson
Max Klein
max.klein@roeser.lu
(+352) 36 92 32 257



KlimaPakt
Netteg, netzeffizient, energieeffizient

Prix Biodiversité 2019



www.roeser.lu
(Rubrik: Environnement -> Biodiversité)

Biodiversität oder biologische Vielfalt bezeichnet gemäß der UN-Biodiversitätskonvention (Convention on Biological Diversity, CBD) „die Variabilität unter lebenden Organismen jeglicher Herkunft, darunter unter anderem Land-, Meeres- und sonstige aquatische Ökosysteme und die ökologischen Komplexe, zu denen sie gehören“. Damit umfasst sie die Vielfalt innerhalb sowie zwischen Arten, darüber hinaus die Vielfalt der Ökosysteme selbst. Nach dieser Definition besteht die Biodiversität auch aus der genetischen Vielfalt.

Erhaltung und nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt gelten als wichtige Grundlagen für das menschliche Wohlergehen. Als weitaus größte Gefahr für die biologische Vielfalt auf der Erde wird die Zerstörung und Zerstückelung von Lebensräumen gesehen.

Leider kann man in den letzten Jahren einen Verlust an Biodiversität nicht mehr von der Hand weisen. Gut ausmachen kann man dies daran, dass Sommer für Sommer nach Fahrten in der Abenddämmerung weniger Insekten an der Frontscheibe von Auto haften bleiben. Auch der Trend hin zu Vorgärten, welche mit Steinen angelegt werden und oft nur spärlich mit nicht einheimischen Pflanzen bepflanzt sind tragen zum Rückgang der Artenvielfalt bei.

Um für ein Mehr an Biodiversität zu werben, wird dieses Jahr unter der Leitung der Umweltkommission zum zweiten Mal der „Prix Biodiversité“ vergeben.

Trockenmauer

Trockenmauern sind ein faszinierender Lebensraum. Aus den Ritzen zwischen den Steinen lugen im Sommer die leuchtenden Blüten des Weißen Mauerpfeffers heraus, auf der Mauerkrone prangen die dichten Polster des gelben Scharfen Mauerpfeffers. Im Schatten sorgen Zimbelkraut und Steinbrech für Farbtupfer.

Richtig interessant wird es, wenn man sich Zeit nimmt und Ausschau nach den tierischen Untermietern hält: Im Obergeschoss, wo Wind und Wetter eine größere Lücke geschaffen haben, können Vögel nisten, ein Stockwerk tiefer - reger Flugverkehr zeugt davon -

haben in einem Hohlraum Wespen ihr Domizil. Mäuse schätzen die geschützten, trockenen Innenräume. In den schmalen Ritzen und Fugen warten Wolfsspinnen darauf, dass es dunkel wird und sie auf die Jagd nach nachtaktiven Insekten gehen können. Gut zu beobachten sind die Zauneidechsen. Gerade für sie, die selten geworden sind, stellen Trockenmauern wichtige Überlebensräume dar.

Initiative „Heck vun hei“

Wer noch keine Hecke sein Eigen nennen kann, jedoch plant, eine anzupflanzen, sollte einen Blick auf die Initiative „Heck vun hei“ werfen. Bei „Heck vun hei“ handelt es sich um ein Label des Ministeriums für nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur. Dieses versichert, dass nur einheimische Hecken angepflanzt werden. So könne man verhindern, dass Sträucher importiert werden, die es eigentlich gar nicht in Luxemburg gibt und die nicht an die Gegebenheiten der hiesigen Flora angepasst sind.

Spätmahd

Bei der Spätmahd geht es darum, verschiedene Flächen, wo nicht unbedingt ein kurzer Rasenschnitt erfordert ist, erst später in der Vegetationsperiode zu mähen. Dies erspart nicht nur Arbeit und Geld, sondern trägt zudem erheblich zur Artenvielfalt bei. Später abgemähte Flächen besitzen nämlich mit ihren zahlreichen Gräsern und Blumen nicht nur einen hohen ästhetischen Wert, sondern bieten auch einen wertvollen Lebensraum für viele Tiere, darunter z.B. eine Reihe von bedrohten Schmetterlingsarten.

Aktion „Sans pesticides“

Die Kampagne „...ohne Pestizide“ wird von einer Vielzahl von Akteuren aus dem Umweltbereich organisiert und möchte die Öffentlichkeit und die Gemeinden auf die schädlichen Auswirkungen von Pestiziden auf Natur und Gesundheit aufmerksam machen und alternative Pflegemethoden öffentlicher und privater Flächen im Siedlungsraum aufzeigen.

Hauptziel der nationalen Kampagne ist es, bestehende Sichtweisen, unrealistische Ideale und eingebürgerte Arbeitsmethoden zu verändern, hin zu mehr Biodiversität und



geringerem Pestizideinsatz, sowohl auf kommunalen Flächen, als auch in Privathaushalten und -gärten.

Auf unserer Internetseite unter der Rubrik ->Environnement -> Biodiversité haben wir für Sie eine Sammlung von Broschüren und anderen Unterlagen zusammen getragen, welche weitere Ideen bereit halten mit denen sie für ein Plus an Biodiversität rund um Ihr Haus sorgen können.



Das untenstehende Anmeldeformular ist dem ökologischen Dienst der Gemeinde Roeser **bis spätestens den 14. Juli 2019** zu übermitteln

Commune de Roeser - Service écologique
40, Grand-rue - L-3394 Roeser
oder per Email an: max.klein@roeser.lu

Am Donnerstag, dem **2. Mai** können sie **ab 14 Uhr im Pavillon "Francis Klein"** in Roeser eine **Ausstellung zum Thema „Sans pesticides“** besuchen.
Um **19.30 Uhr** finden **2 Vorträge** statt zum **Thema „Sans pesticides“** und **„Mehr Biodiversität“**.

Auszeichnung Biodiversität Roeser 2019 - ANMELDEFORMULAR

Name(n): _____

Vorname(n): _____

No - Straße: _____

PLZ - Ortschaft: L- _____

Tel.: _____ E-mail: _____

ich erlaube der Gemeinde Roeser mein(e) Foto(s) zu veröffentlichen

Datum: _____ Unterschrift: _____

Später und weniger mähen, ein Gewinn für Mensch und Natur



www.ounipestiziden.lu



Die ideale Strategie zum Mähen ist zwei Mal im Jahr: einmal in der zweiten Hälfte Juni und einmal im Oktober/November. Sie wundern sich, bisher wurde doch fleissig wöchentlich gemäht!?

Angesichts der schwindenden Lebensräume für Insekten und Tiere, haben sowohl die Gemeinden, als auch die privaten Leute hier eine gute Möglichkeit, Raum für Biodiversität zu schaffen. Eine extensive Mahd fördert die Verschiedenheit der Pflanzen und Tiere, sie gibt vielen Arten die Chance sich so erst anzusiedeln. Selten gemähte Flächen stellen ein Reservoir an Nützlingen dar, die für alle Gärtner die Helferlein in der täglichen Pflege der Pflanzen sind.

Der erste Schnitt im Jahr wird nach dem Verblühen der Gräser und zur Margeritenblüte durchgeführt: ab Mitte Juni. Es scheint in dem Moment zwar nicht angebracht zu mähen, weil so vieles blüht, aber es ist die Voraussetzung dafür, dass die Fläche auch ab Juli blütenreich wird und nicht vom vergilbten Gras dominiert wird.

Beim Mähen werden lange Halme geschnitten: entweder mit dem Balkenmäher, dem Freischneider oder der Handsense.

Das Schnittgut wird bis zu einer Woche auf der Fläche zum Trocknen liegen gelassen. Dann wird das Schnittgut abgeführt, beim Bewegen fallen die Samen aus. Der folgende Monat Juli ist meist recht regnerisch, die Fläche treibt erneut aus und die nächste Blütenphase kann beginnen.

Sehr wirkungsvoll, aber nicht so häufig eingesetzt, ist das abschnittweise Mähen: dabei mäht man nur ein Drittel bis der Hälfte der Fläche, den nächsten Teil etwas später. So ist weiterhin Lebensraum und Nahrung für die Tiere der Wiese vorhanden. Beim nächsten Teilschnitt erlaubt diese Methode es tausenden Käfern, Raupen, Schrecken und anderen Kleintieren sich in den neu aufwachsenden Teil zu retten.

Ein zweiter Schnitt erfolgt im Oktober/November. Hier ist der genaue Zeitpunkt nicht so wichtig wie die Witterung: es muss eine Woche trocken sein, damit das gemähte Kraut wie im Juni trocknet und seine Samen ausfallen können. Das Schnittgut wird auch beim Herbstschnitt abgeführt.

Mit dieser Strategie des weniger und späten Mähens, kann man sowohl eine bestehende Rasenfläche ‚wachsen lassen‘ und eine Wildblumenwiese schaffen, als auch eine eingesäte Wildblumenwiese pflegen.

Nur zwei Mal mähen heißt aber nicht, dass es unordentlich aussehen soll. Es gibt den Trick mit dem ‚Sauberekeitsstreifen‘: rund um die Wiesenfläche wird ein Streifen von einer Mähmaschinenbreite regelmäßig gekürzt. Das lässt die Anlage gepflegt aussehen und verhindert, dass hohe Gräser oder Pflanzen auf die Gehwege fallen. Man kann auch Wege in die Wiesenfläche scheren: sie laden zum Schlendern und Beobachten der Blumen und Insekten ein.



Réiserbänner Pompjeeën

Réckbléck iwwert verschidden Aktivitéiten vu Mäerz bis Juni 2019



www.cisro.lu



Wann's Du Loscht hues bei de **50 Aktiven** oder **20 Jugendpompjeeën** an enger motivierterer Équipe matzemaachen, interesséiert bass un der Technik an de Leit a Nout ze hëllef, eng responsabel Aufgab wëlls hunn, da mell Dech bei

email.kontakt@cisro.lu,

GSM: **621732229**

Oder am

Interventiounszentrum zu Réiser

40, Grand-rue hannert der Gemeng

Vun **16 Joer un,**

Donneschdes um **19:30 Auer.**

Vun **8 bis 15 Joer,**

Samschdes vun **9:30 bis 11:30 Auer.**

Aktivitéiten am CIS Réiserbann

Op de wöchentlechen Übungen, déi ëmmer Donneschdes Oves um 19:30 Auer zu Réiser am Zenter sinn an déi als "Maintien des acquis" gëllen, konnten eis Leit hiert Wëssen op de läschte Stand bréngen. Am Beräich vun dem "Secours à personnes" gouf all Mount eng zousätzlech Ausbildung ugebueden. Bei dem Institut National de Formation des Secours (INFS) hu vum 1. Januar bis den 30. Juni eis Leit un 68 Formatiounen vun 1, 2 respektiv 4 Deeg deelgeholl.

Zousätzlech waren nach eng Rei Aktivitéiten an deenen 4 Méint. Fir der e puer ze ernimmen: Generalversammlung, Grouss Botz, Familljenowend, 1. Meefeier, Karting zu Metz, Verdeelen vun de neien Graden vum CGDIS, Diplomiwwereechung an d'Buergebrennen. Bei läschterem ass wéinst dem schlechte Wieder an enger Rei Asätz vun 11:00 Auer un, eréischt géint 16:00 Auer d'Décisioun geholl ginn, dass mer d'Buerg awer géifen brennen. Merci eise Leit, dass mer et hi kritt hunn an awer och de Leit wou de Wee bei d'Buerg oder op Reiser an den Zenter fonnt hunn.





Vum 1. Januar bis den 30. Juni dëst Joer haten eis aktiv Mannschaft souwéi d'Jugendpompjeeën bal 200 offiziell Aktivitéiten, do-vunner 120 Asätz.



Aktivitéite Jugendpompjeeën

Niewent der Ausbildung wou dann ëmmer samschdes Moies vun 9:30 Auer bis 11:30 Auer stattfënnt, war sécherlech d'Iwwer-nuechtung am Bau mat enger Eeschtfäll-übung de 17. Mee en Highlight. Vertruete war d'Jugendsektioun op der Grousser Botz, eiser Generalversammlung an der Nationaler Schwammmeeschterschaft. Fir dass Spill a Spaass net ze kuerz komme bei eise Jonken, gouf och eng Fuesparty organiséiert.

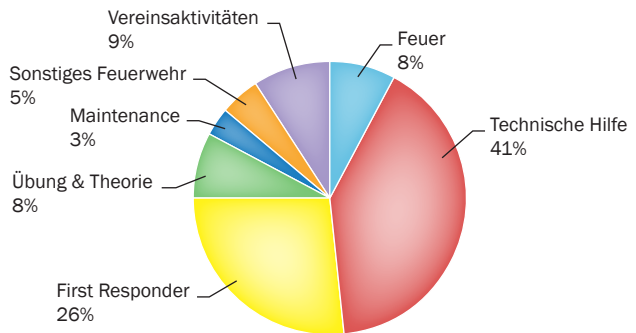
Den 23. Mäerz war dann de Wëssenstest wou 6 Jugendlecher hiert Wëssen konnte beweisen. Dofir waren awer eng Rei Virbe-ree-dungen am Virfeld néideg.



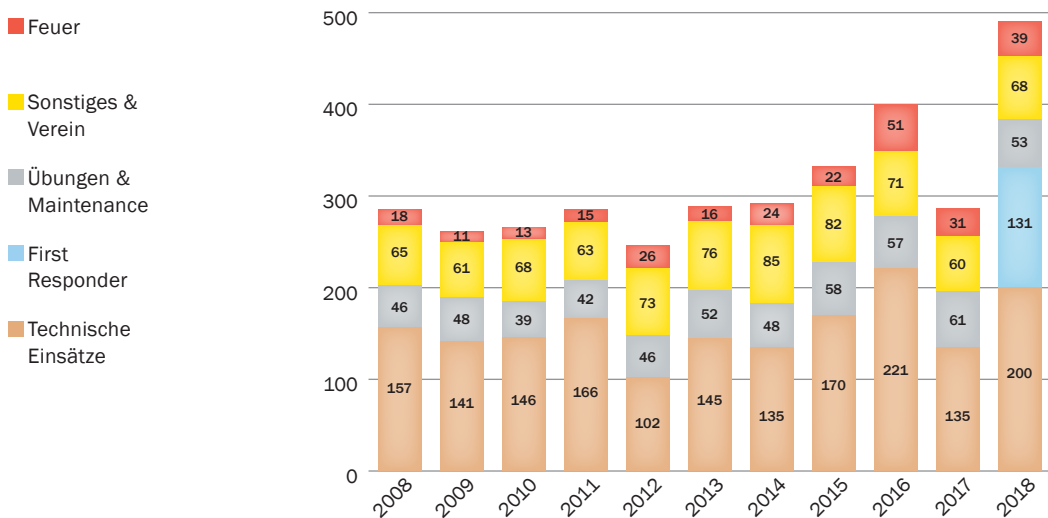
Tätigkeiten der Feuerwehr Roeserbann im Jahr 2018

Aktivitäten der Einsatzmannschaft

Einsatzart	Anzahl
Feuer	39
Technische Hilfe	200
First Responder	131
Übung	38
Maintenance	16
Sonstiges Feuerwehr	24
Vereinsaktivitäten	44
TOTAL	492

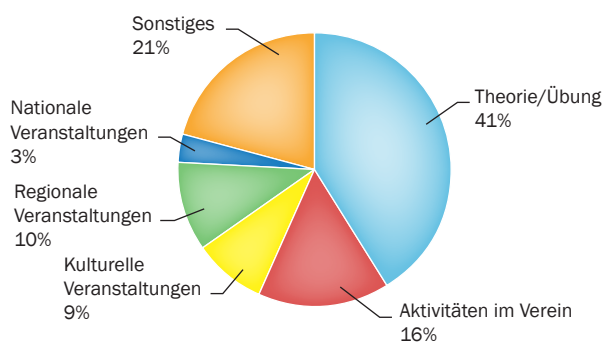


Entwicklung der Aktivitäten über die letzten 10 Jahre



Aktivitäten Jugendfeuerwehr

Theorie/Übung	24
Aktivitäten im Verein	9
Kulturelle Veranstaltungen	5
Regionale Veranstaltungen	6
Nationale Veranstaltungen	2
Sonstiges	12
TOTAL	58



Besondere Aktivitäten der Jugend

- Diplomverleihung in Sanem
- Winterwanderung in Roeser
- Burgbrennen
- Faschingsparty
- Schlittschuhlaufen Kockelscheuer
- Teilnahme an der "Gross Botz"
- Übung Porte Ouverte
- Strong Junior Fire Figthers
- Nationalcross in Roeser
- Regionale Schwimmmeisterschaft in Bettemburg
- Ausflug Kletterhafen Merzig & Erlebnisbad
- Übernachtung Gerätehaus
- Besichtigung Kaserne in Yutz (F) und anschließende Übung
- Nachtrallye im Kader des 100-jährigen Bestehens der Feuerwehr Roeser

Cérémonie de la pose de la première pierre

Nouveau complexe scolaire Berchem

La pose symbolique de la première pierre du projet de construction du campus scolaire à Berchem a été réalisée jeudi 4, avril, en présence de Monsieur Claude Meisch, Ministre de l'Education Nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse.

C'est sur le chantier du nouveau complexe scolaire que la cérémonie s'est déroulée. De nombreux invités étaient présents lors de ce lancement officiel du projet de construction d'un nouveau campus scolaire

comprenant une école fondamentale, une maison relais ainsi que des structures pour un nouveau centre de compétence pour le développement intellectuel des enfants. Le projet représente un investissement de 30 millions d'euros et la mise en service du nouveau complexe scolaire est prévue pour la rentrée scolaire 2021/2022.



Dem Ouschterhues op der Spuer



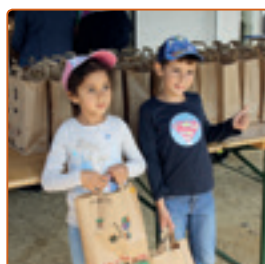
Auch dieses Jahr war der „Ouschterhues op der Spuer“ wieder sehr gut besucht. Ungefähr 220 Kinder, begleitet von Ihren Eltern, Großeltern und Freunden, hatten sich am Ostermontag, auf dem Herchesfeld in Krautem eingefunden, um an der großen Oster-eiersuche teilzunehmen. Diese alljährliche Veranstaltung, die von „Fit Réiser“ in Zusammenarbeit mit den kommunalen Ausschüssen für Soziales und Sport, dem Club Eist Heem und der Maison Relais organisiert wird, begeistert gleichermaßen Jung und Alt.



Ab 10 Uhr morgens begrüßte der Osterhase persönlich die ankommenden Kinder auf dem Herchesfeld, dem Ausgangspunkt der großen Oster-eisuche. Anschließend begaben sich die Teilnehmer in kleinen Gruppen auf die Suche nach den Nestern, welche der Osterhase sorgfältig im Krautemer Wald versteckt hatte. Auf einer Strecke von 3 Kilometern waren insgesamt 5 Nester versteckt. Jedes Nest beinhaltete kleine Kärtchen, welche die Teilnehmer sammeln mussten.



Am Ziel erhielten die Kinder, welche alle 5 Nester entdeckt hatten, dann als Belohnung einen Schokohasen und Schokoladeneier aus Fairtrade-Schokolade und Obst.



Baumpflanzaktion für neugeborene Kinder

Samstag, der 6. April 2019

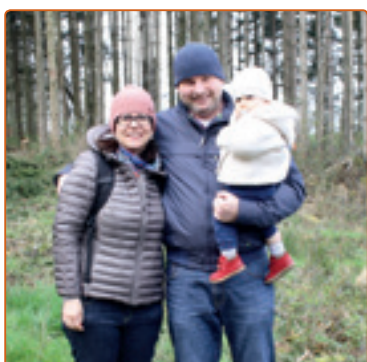
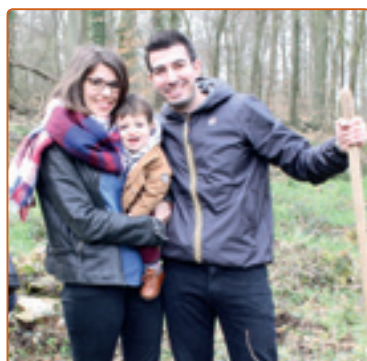


www.roeser.lu - (Rubrik: Photos)

Seit vielen Jahren organisiert die Gemeinde Roeser eine Aktion bei der für jedes neugeborene Kind ein Baum gepflanzt wird. Diese

symbolische Aktion, die in Zusammenarbeit mit der Naturverwaltung stattfindet und an die Erhaltung der Natur erinnern soll, fand dieses Jahr am 6. April im Krautemer Wald im Ort genannt „an der Grousmull“ statt.





Contrôle annuel des bornes de démarcations entre Roeser et Zoufftgen

Samedi, le 11 mai 2019



Les autorités locales des communes de Roeser et de Zoufftgen procèdent annuellement à une vérification des bornes de démarcations plantées sur la frontière entre le Luxembourg et la France. Cette année, ce contrôle se déroulait le 11 mai, samedi suivant la « Journée de l'Europe ».

La « Journée de l'Europe », désormais jour férié au Luxembourg, est une fête célébrée annuellement le 9 mai dans les états membres de l'Union européenne. Il s'agit de la date anniversaire de la « déclaration Schuman ». Ce jour-là, en 1950, Robert Schuman, alors ministre français des affaires étrangères, propose dans un discours historique prononcé à Paris une nouvelle forme de coopération politique pour l'Europe, qui rendrait impensable toute guerre entre les nations du continent. Ce discours est considéré aujourd'hui comme le texte fondateur de l'Union européenne.

La Journée de l'Europe a été instituée en 1985 par le Conseil européen. Elle symbolise aussi la paix entre la France et l'Allemagne, qui toutes deux décidèrent de coordonner l'ensemble de leur production de charbon et d'acier sous l'égide d'une Haute Autorité, dans une organisation ouverte à la participation des autres pays d'Europe. Considérant que le contrôle annuel des bornes de démarcations plantées sur la frontière entre le Luxembourg et la France est non seulement une obligation légale, mais également un acte d'amitié, les communes de Roeser et Zoufftgen ont décidé il y a plusieurs années, d'organiser cette manifestation annuellement le weekend suivant la « Journée de l'Europe ».

Environ 80 personnes, habitant(e)s de Roeser et de Zoufftgen, responsables politiques et membres du personnel des deux communes ont participé à cette vérification, qui, au fil des années, est devenu une manifestation populaire importante pour les deux communes.

Dans des brefs discours, le bourgmestre de Roeser, Tom Jungen et l'adjoint au maire de Zoufftgen, Rémi Lefebvre, se sont montrés satisfaits du succès populaire de cette manifestation. Malgré la satisfaction, les responsables politiques souhaitent que les deux communes s'associent et s'engagent encore davantage pour répondre aux grands défis transfrontaliers, notamment sur les questions de trafic et de mobilité.

Pour clôturer la journée en douceur, la Commune de Roeser a invité tous les participants à prendre ensemble un repas convivial.



En Dag am Bësch

12. Mee 2019



Den 12. Mee 2019, hat d'Ëmweltkommissioun zesumme mat der Natur- a Bëschverwaltung, verschiddene Veräiner, der Gemeng Réiser an der Ëmweltkommissioun aus der Gemeng Fréiseng op hiren Dag am Bësch invitéiert. Och dëst Joer hate regional Produzenten a Verkeefer d'Méiglechkeet fir hir Produkter un de Mann an d'Fra ze bréngen; 7 Stänn hunn op dëser véierter Editioun vum Maart Deel geholl.

Nieft dem Maart, waren och flott Stänn ronderëm d'Thema „De Bësch als Sauerstoffproduzent an Holzliwwerant“ organiséiert ginn.

D'Natur- a Bëschverwaltung hat direkt eng ganz Rëtsch u Stänn organiséiert. Esou haten si e Stand, wou si de Leit gewisen hunn, wéi am Bësch geschafft gëtt a wéi d'Holz zu Miwwele weider verschafft gëtt.

Dëst Joer war och Natur&Ëmwelt erëm derbäi. Op engem Stand kruten d'Leit eng Meebowle ze schmaachen an Erklärungen zu Vullen déi am Bësch liewen.

Den Aarbechtsgrupp, deen d'Visitt vun de Kolla Indios aus Argentinien preparéiert, huet op engem Stand iwwert dësen ongewëinleche Partenariat informéiert.

Vue dat dësen Dag am Zeeche vun der Nachhaltegkeet stoung, gouf och vill Wäert op Fairtrade-Produkter geluecht a Produkter, déi aus der Regioun kommen.



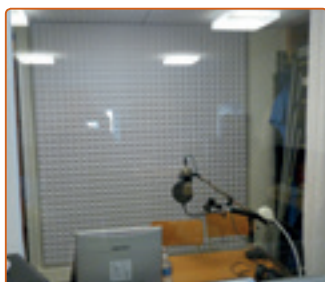
Bei guddem Wieder, war den Dag am Bësch 2019 immens gutt besicht a mir wëllen alle Leit op dëser Plaz Merci soen, déi zu dësem Erfolleg bäigedroen hunn.



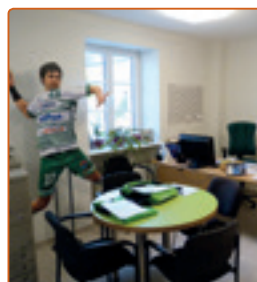
Inauguration de la maison des clubs « A Janes »

Le vendredi, 25 mai 2019, la Commune avait invité à l'inauguration de la maison des clubs « A Janes » sise à la rue Méckenheck.

Sur une surface totale de 513 m², la maison « A Janes » héberge dorénavant le « Ciné Vidéo Flash » l'« Internetstuff » et le « Handball Club Berchem ». Le projet de la maison « A Janes » qui est adossée à la crèche communale, démontre qu'il est parfaitement possible de combiner du nouveau avec l'ancien. L'aspect général et le charme de l'ancienne maison ont été préservés et des travaux de rénovation de la façade, des fenêtres et de la toiture ont par ailleurs revalorisé l'immeuble. Les façades latérale et arrière ont été modernisées par de nouvelles ouvertures et l'ajout d'une annexe comprenant un ascenseur. La construction intérieure a été adaptée aux exigences actuelles.



A Janes en chiffres	
Début des travaux	Février 2017
Durée des travaux	14 mois
Mise en service de la maison	Avril 2018
Surface totale	513 m ²
Coûts totaux	1.450.000 €

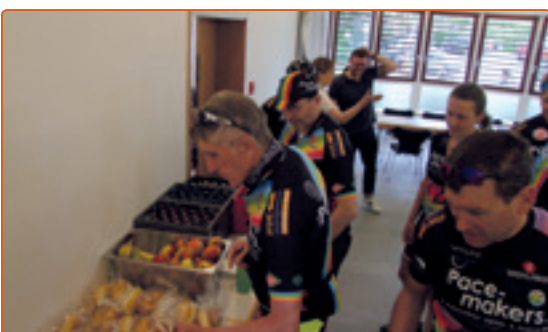


Pacemakers – Nuclearban Tour 2019

Zwischenstopp in Roeser



Die Nuclearban Tour ist eine Radtour der Friedensbewegung Pacemakers die sich für eine nukleare Abrüstung einsetzt. Als Teil der Friedensbewegung soll diese außergewöhnliche Tour die Menschen entlang der Strecke, und über die Medien, auf die aktuellen Gefahren durch Atomwaffen und einem neuen Wettrüsten hinweisen. In diesem Jahr führte die Nuclearban Tour vom 23. bis zum 26. Mai über ca. 750 km von Karlsruhe über Saarbrücken, Arlon, Trier und Mainz zurück nach Karlsruhe. Am Freitag, dem 24. Mai machten die rund 80 Teilnehmer in der Mittagsstunde einen Zwischenstopp in unserem Gemeindehaus in Roeser, dies weil Roeser, als erste luxemburgische Gemeinde, dem ICAN-Aufruf beigetreten ist. In diesem Aufruf geht es darum, dass Städte und Gemeinden weltweit ihre jeweiligen Regierungen dazu bewegen sollen das UNO-Abkommen zu ratifizieren damit es weltweit zu einem Abbau und einem Verbot von Atomwaffen kommt.



70^e Flèche du Sud

Zielankunft der 4. Etappe in Roeser



Die diesjährige Ausgabe der Flèche du Sud, bei der jedes Jahr renommierte luxemburgische und internationale Fahrer an den Start gehen, fand vom 29. Mai. bis zum 2. Juni statt. Organisiert von der Vélo Union Esch, ist die Flèche du Sud, neben der Tour de Luxembourg, wohl eines der bekanntesten Radrennen in Luxemburg. In diesem Jahr traten 25 Mannschaften aus aller Welt gegeneinander an um das weiße Trikot zu gewinnen. Die Teams kamen unter anderem aus Ländern wie Wales, Österreich, Niederlande, Belgien, Schweiz, Österreich, Deutschland und natürlich auch Luxemburg. Die Fahrer mussten insgesamt 586,55 Kilometer, aufgeteilt auf einen Prolog sowie 4 Etappen, absolvieren.



Am Samstag, dem 1. Juni wurde bei strahlendem Wetter die 3. Etappe des Rennens ausgetragen, die von Mondorf nach Roeser führte. Aus Alzingen kommend, mussten die Fahrer auf dem Gebiet der Gemeinde Roeser noch viermal eine Rundstrecke über Roeser, Peppingen, Liwingen, Bettemburg, Kockelscheuer und Biwingen fahren bevor die Schlussankunft, wie schon des Öfteren, vor dem Gemeindehaus in Roeser stattfand. Tagessieger in Roeser wurde Coen Vermeltfoort aus der niederländischen Mannschaft Alecto Cycling Team. Die Schlusswertung der Flèche du Sud 2019 gewann der Belgier Quinten Hermans aus dem Team Telenet Fideas Lions.



Scoutskiermes



De Weekend vum 1. an 2. Juni huet de Réiserbänner Guiden- a Scoutsgrupp seng Kiermes gefeiert.

Lass goungen d'Feierlechkeete samschdes den 1. Juni um 18 Auer mat der traditioneller Mass. Gefeiert gouff d'Mass fir de Jos Stoffel. De Jos war den éischt Gruppechef vum Réiserbänner Grupp an huet eis virun engem Joer fir ëmmer verlooss. Well d'Wieder richteg gutt war an de Scout souwisou meeschtens dobaussen ass, hu mir d'Mass ënnert fräiem Himmel gefeiert.

No der Mass hu mir den Owend mat engem kale Patt an engem gudden Maufel vum Grill ausklénge gelooss.

Sonndes war fir den Apéro alles prett. Bei waarmem Wieder haten eng Rëtsch Leit de Wee bei den Home fonnt fir sech beim Grill oder beim Zalotebuffet ze stäerken. Esou gutt gestäerkt konnten d'Leit ab halwer 2 bei verschiddenen Ateliere am Mini-Camp mat maache wéi schnëtzen, Specksteen schläifen oder Schosselbrennen.



Nuit du Sport

8. Juni 2019

Die 8. Ausgabe der Nuit du Sport fand am vergangenen 8. Juni 2019 in Krautem statt. In Zusammenarbeit mit den lokalen Sportvereinen, der Kommission für Kultur und Sport und der „Colonies de vacances“ wurde auch in diesem Jahr wiederum ein anspruchsvolles Programm auf die Beine gestellt, welches auf große Zustimmung bei den zahlreichen Teilnehmern stieß.

Neben den Ballsportarten Volleyball und Handball, wurden auch ein Fahrradparcours, Tanzen und Sumo angeboten. Für Kinder gab es einen speziellen Laufparcours. Die Strecke des Geeschterlaf war extra für die Nuit du Sport gezeichnet, so dass die Läufer und die Nordic Walker die Wahl zwischen 4 und 10 Kilometer hatten. Dieses Jahr wurde ein weiteres Mal ein Turnier unter Schwarzlicht veranstaltet. Angeboten wurden dieses Jahr auch wieder Petanque und Tanzen für Jugendliche. Auch war das Schwimmbad in Krautem, welches normalerweise nur dem Schulschwimmen vorenthalten ist, für das Publikum geöffnet. Den Abschluss des Abends

machten eine Pilates-Vorführung, welche wegen dem guten Wetter im Schulhof stattfand und eine Zumba-Vorführung an welchen sich die Besucher rege beteiligten.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Die Mitglieder des Sportklub Réiserbann hatten sich dieser Aufgabe angenommen.



Cours communaux - Session 2019/2020

organisés par l'administration communale de Roeser
en collaboration avec le Club « Eist Heem » et l'asbl « Fit Réiser »

Catégorie 1 (50 €) : Cours « Fit Réiser »

Code	Cours	Frais supp.	Jour/Heure/Lieu	Début du cours	Durée	Chargés de cours
CF01	Gymnastique Dames	non	Lundi de 19h30 à 20h30 Centre sportif à Crauthem (salle Léon Maroldt)	30.09.2019	Jusqu'au 06.07.2020	Gaetti-Steffen Cindy
CF02	Gymnastique « Wantertraining »	non	Mardi de 18h30 à 19h30 Centre sportif à Crauthem (salle Leo Schiltz)	01.10.2019	Jusqu'au 28.04.2020	Quintus Guy
CF03	Nordic Walking	non	Lundi et mercredi de 9h00 à 10h30 Jeudi de 18h30 à 20h00	30.09.2019	Jusqu'au 06.07.2020	Quintus Guy
CF04	Zumba Gold	non	Lundi de 9h30 à 10h30 Club Eist Heem à Berchem	16.09.2019	Jusqu'au 06.07.2020	Berettini Claudia
CF05	Zumba Gold	non	Vendredi de 18h30 à 19h30 Club Eist Heem à Berchem	20.09.2019	Jusqu'au 10.07.2020	Fischbach Nadine, Schleier Andrea
CF06	Zumba	non	Jeudi de 19h30 à 20h30 Centre sportif à Crauthem (salle Czekanowicz)	03.10.2019	Jusqu'au 09.07.2020	Redlinger Estelle
CF07	Pilates	non	Vendredi de 17h30 à 18h30 Centre sportif à Crauthem (salle Czekanowicz)	20.09.2019	Jusqu'au 10.07.2020	Schinzel Ursula
CF08	Soft-Aerobic	non	Vendredi de 16h15 à 17h15 Centre sportif à Crauthem (salle Czekanowicz)	20.09.2019	Jusqu'au 10.07.2020	Veneziani Antonella

Catégorie 2 (50 €) : Cours artistiques

Code	Cours	Frais supp.	Jour/Heure/Lieu	Début du cours	Durée	Chargés de cours
CA01	Peinture acrylique (initiation)	oui	Mercredi de 14h00 à 17h00 Eglise de Peppange	16.10.2019	Jusqu'au 25.03.2020	Capesius Anne-Marie

Catégorie 3 (60 €) : Cours linguistiques

Code	Cours	Frais supp.	Jour/Heure/Lieu	Début du cours	Durée	Chargés de cours
CL01	Langue luxembourgeoise (1 ^{ère} année)	non	Mercredi de 19h00 à 20h30 Maison communale (salle des cours communaux)	09.10.2019	Jusqu'au 08.07.2020	Schockmel Monique
CL02	Langue portugaise (1 ^{ère} année)	non	Jeudi de 19h00 à 20h30 Maison communale (salle des cours communaux)	03.10.2019	Jusqu'au 09.07.2020	Lopes Ramos Maria
CL03	Langue portugaise (2 ^e année)	non	lundi de 19h30 à 21h00 Maison communale (salle des cours communaux)	30.09.2019	Jusqu'au 06.07.2020	Lopes Ramos Maria
CL04	Langue espagnole (2 ^e année)	non	Mardi de 19h00 à 20h30 Maison communale (salle des cours communaux)	01.10.2019	Jusqu'au 07.07.2020	Buscemi Maria Ester

Catégorie 4 (75 €) : Cours à caractère spécial

Code	Cours	Frais supp.	Jour/Heure/Lieu	Début du cours	Durée	Chargés de cours
CS01	Recabic	non	Mardi de 18h30 à 20h30 Centre sportif à Crauthem (salle Théid Czekanowicz)	24.09.2019	Jusqu'au 07.07.2020	Thoma Waltraud

Inscription aux cours et paiement de la taxe d'inscription

- L'inscription se fait exclusivement par le formulaire ci-contre. Le formulaire d'inscription devra parvenir à l'administration communale pour le **06 septembre 2019** au plus tard.
- Au cas où votre inscription sera retenue, vous recevrez une confirmation d'inscription qui reprendra la taxe d'inscription.
- Un délai de 10 jours après envoi de la confirmation d'inscription est accordé pour annuler une inscription. Après ce délai l'inscription est considérée comme définitive et la facture est envoyée. Dès l'envoi de la facture l'inscription n'est plus annulable sauf sur justification médicale avant le commencement des cours. Le paiement doit se faire au moyen du virement imprimé joint à la facture.
- La taxe d'inscription ne comprend pas les frais de participation éventuels demandés par les chargés de cours. Ces frais supplémentaires sont à payer lors du premier cours au chargé de cours.
- Pour les non-résidents un supplément de 15 € sera prélevé.
- L'administration communale se réserve le droit d'annuler un cours au cas où le nombre de participants serait insuffisant (minimum 8 personnes). En cas d'annulation d'un cours, la somme virée sera remboursée.
- Des renseignements supplémentaires peuvent être demandés à l'administration communale au numéro de téléphone 36.92.32.221.



Le formulaire d'inscription aux cours communaux est à renvoyer dûment complété à :

Administration communale

40, Grand-rue
L-3394 Roeser

pour le 06 septembre 2019 au plus tard.



FORMULAIRE D'INSCRIPTION AUX COURS COMMUNAUX

Nom : _____

Prénom : _____

N° et rue : _____

Localité : _____

Code postal : _____

Téléphone : _____

Catégorie 1 (50 €) : Cours « Fit Réiser »

- | | |
|--|--|
| <input type="radio"/> * CF01 Gymnastique Dames | <input type="radio"/> CF05 Zumba Gold |
| <input type="radio"/> CF02 Gymnastique Wantertraining | <input type="radio"/> CF06 Zumba |
| <input type="radio"/> CF03 Nordic Walking | <input type="radio"/> CF07 Pilates |
| <input type="radio"/> CF04 Zumba Gold | <input type="radio"/> CF08 Soft-Aerobic |

Je déclare être en bonne santé et prendre l'entière responsabilité de mes activités individuelles et collectives durant les cours.

Catégorie 2 (50 €) : Cours artistiques

- * **CA01** Peinture acrylique (initiation)

Catégorie 3 (60 €) : Cours linguistiques

- | | |
|---|--|
| <input type="radio"/> * CL01 Langue luxembourgeoise (1 ^{ère} année) | <input type="radio"/> CL03 Langue portugaise (2 ^e année) |
| <input type="radio"/> CL02 Langue portugaise (1 ^{ère} année) | <input type="radio"/> CL04 Langue espagnole (2 ^e année) |

Catégorie 4 (75 €) : Cours à caractère spécial

- * **CS01** Recabic

Je déclare être en bonne santé et prendre l'entière responsabilité de mes activités individuelles et collectives durant les cours.

** cocher la case correspondante*

_____, le _____
Lieu Date Signature

Présentation d'un nouveau club d'échecs à la commune de Roeser



Email : info@chess-stars.lu

Website : chess-stars.lu

Président : Alexios SORRAS

Mobile : +352 691190035

Email : sorras@pt.lu

Secrétaire : Nikos KOMNINOS

Gsm : +352 691369871

Email : komnikos@gmail.com

Website : chess4all.eu

Le club organisera à partir de **17 septembre** des cours d'échecs, au **centre culturel Edward Steichen** à **Bivange**, les jours suivants

Mardis de 16h à 19h

Vendredis de 16h à 20h

Samedis de 15h à 19h

Plus des détails ici chess-stars.lu

Le club participera dans toutes les compétitions nationales, individuelles ou en équipes, pendant la **période 2019-20** et un grand tournoi international jeunes aura lieu le **29 septembre 2019** (prochainement il y aura des détails).

Chess Stars Roeser asbl a été officiellement reconnu par le Registre du Commerce du Luxembourg (numéro de répertoire général 2018 61 03476).

Le club, en effet, a été fondé en novembre 2018 par deux instructeurs d'échecs qualifiés et expérimentés, Alex Sorras et Nikos Komninos, avec le but de fournir des leçons intéressantes d'échecs de haute qualité et d'une manière systématique et professionnelle.

Le club a été admis par le conseil municipal de Roeser le 8 novembre 2018 et affilié à la Fédération Luxembourgeoise des Échecs (FLDE) le 26 février 2019.

Selon les statuts du club, l'objectif principal est de pratiquer et de promouvoir les échecs et de faciliter la participation de ses membres aux compétitions et tournois d'échecs.

Nous cherchons à jouer un rôle actif dans le développement des échecs au Luxembourg en :

- fournir un entraînement et des conseils personnalisés et établir des liens avec les écoles et autres clubs d'échecs ;
- l'organisation de tournois pour ceux qui aiment l'aspect compétitif des échecs ;
- encourager les jeunes joueurs à participer à des compétitions nationales ou internationales ;
- entreprendre diverses activités pour initier le public au jeu d'échecs et à ses avantages.

Événements au club pour la période janvier - juin 2019

Le Chess Stars Club a le plaisir d'accueillir au programme « Chess Laboratory » - séminaires thématiques -, chaque samedi à 16h00 les enfants « joueurs actifs » ayant déjà une bonne connaissance des échecs de différents clubs luxembourgeois et qui souhaitent faire un pas en avant dans les échecs.

Ici tous les participants aux séminaires thématiques du club en pleine joie après la remise des diplômes et médailles le 18 Mai 2019. À gauche et à droite les deux entraîneurs-formateurs.



Ainsi, le Chess Stars Club a organisé le programme « Raising Chess Stars », de mars à juin 2019, chaque samedi à 15h00.

Le programme concernait des cours d'échecs pour les débutants, en particulier pour les enfants de 5 à 12 ans qui souhaitent apprendre à jouer aux échecs et à approfondir sur les règles de base des échecs.

Le club offre plusieurs possibilités de cours et fait un appel à tous les habitants de notre commune à y participer.

Velo Workshop

Rechtzeitig für den Start in die neue Rad-saison hatten die Gemeinde Bettemburg und die Gemeinde Roeser am 25. April 2019 gemeinsam einen Fahrradworkshop organisiert.

Unter der fachkundigen Anleitung der Fahrradmechaniker des Fahrradladens aus Roeser durften alle Beteiligten sich an Reparaturen von Fahrrädern versuchen.



An Hand von einem M-Check kann man sein Fahrrad in kurzer Zeit einer Kontrolle unterziehen. Radfahrer, die viel Rad fahren sollten den M-Check jede Woche mindestens einmal durchführen.

Als erstes wird der vordere Reifen überprüft; stimmt der Luftdruck, das Profil und ist der Schnellspanner noch richtig geschlossen.

Der Blick geht an der Gabel entlang nach oben zu den Bremsen. Liegen bei gezogener Bremse die Bremsbeläge richtig an der Felge an und sind die Bremsbeläge nicht abgefahren?

Als nächstes wird der Lenker überprüft. Sind Lenker und Vorderrad richtig ausgerichtet? Sind alle Hebel für die Bremsen und Schaltung leichtgängig und gut eingestellt?

Vom Lenker geht der Blick entlang des Rahmens nach unten zum Tretlager, die vorderen Zahnräder und den Pedalen. Auch die Kette wird hier in Augenschein genommen. Gegebenenfalls die Kette fetten.

Anschließend geht der Blick wieder nach oben in Richtung Sattelstange und Sattel und dann wieder entlang der Sitzstrebe nach unten. Hier werden in erster Linie die hinteren Bremsen kontrolliert.

Die letzte Etappe des M-Checks befindet sich an der hinteren Achse. Hier wird ein besonderes Augenmerk auf die Schaltung gelegt.



Jugendhaus an der Gemeng Réiser

Programm: Juli



JUGEND ²⁰¹⁹ SUMMER

Aktivitéiten fir Jonker vun 11 (cycle 4.2)
bis 15 Joer

- | | | |
|-------|---------|---|
| 17.07 | 14h-17h | ADVENTURE GOLF zu Mondorf
Präis: 2€ |
| 19.07 | 14h-18h | FUSSBALL GOLF zu Beckingen (D)
Präis: 3€ |
| 22.07 | 9h-19h | KANU op der Sauer
Präis: 10€ / Snack inclus |
| 23.07 | 14h-18h | KARTING zu Bous (D)
Präis: 15€ |
| 25.07 | 9h-18h | 3D BOUSCHÉISSEN am Mariendall
Präis: 10€ / Snack inclus |
| 26.07 | 13h-18h | CALYPSO ERLEBNISBAD zu Saarbrécken (D)
Präis: 5€ |



UMELDESCHLUSS ass den 05.07.2019

Umeldungsfichen a weider Infoen kritt dir am Jugendhaus
www.mjb.lu / mjroeser@youth.lu / 369232-666